



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



Schulen, Akademien, Initiativen | Die Tutzinger Bildungsrepublik

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser,

TUTZING REPORT

Bildungsort Tutzing: Eine Tradition, die zur Marke wurde
 Bildung bereits im Kindergarten? / Die Bildungsinitiative
 Kinderkultur in Tutzing
 Schüler-Coaching an der Hauptschule Tutzing /
 Interview mit Schüler Coach Andrea Behrens-Ramberg
 Berufsausbildung in Tutzing
 Was Schüler über ihre Schule sagen
 Die Gemeindebücherei – eine Bildungsstätte für alle

UNSERE GEMEINDE

Hier schreibt der Bürgermeister
 Steuerermäßigung bei der Wasserversorgung
 Die Orgel in St. Joseph: Neues Erlebnis für Auge und Ohr
Aus den Ortsteilen
 Rößlberg – malerisches Schlossgut mit viel Historie
 Neuer Spielplatz in Traubing eröffnet

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Benediktus-Krankenhaus: Umbau vollendet,
 neuer Direktor ernannt / BRK-Hort erweitert /
 Kurzmeldungen aus der Geschäftswelt
 Tutzinger Hof: Fünf Jahre sind geschafft
Notdienste im November

MENSCHEN IN TUTZING

Hubert Hupfaut wird 75
 Charlotte Hildmann - Zeitgenossin der Evangelischen Akademie
 Umbau an der Hauptstraße: Es geht auch anders
 Honig-Gold für Konrad Vollmayr

WIE ES FRÜHER WAR

Ortsgeschichte: Urweltfunde in Tutzing /
 Jahrespräsentation des Ortsgeschichtlichen Arbeitskreises
 Alte Häuser in Tutzing:
 Ein schützenswertes Stück Schulgeschichte

TUTZINGER SZENE

Jubiläumskonzert des Förderkreises Musikschule /
 Der Liederkranz - Profil einer Tutzinger Institution
 Musikfreunde starten in die Vierziger /
 Tutzinger Nacht der spirituellen Lieder /
 Hobbykünstlermärkte in Tutzing und Traubing
 Elisabeth Carr und die Kunsträume am See /
 Neuer Bildband Fünfseenland / Tutzinger Adventsmarkt 2009 /
 Geschenkkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“
 Tanzsportabteilung FC Traubing:
 Plätze frei für Mädchen / Offener Computertreff /
 Heimatbühne Tutzing mit neuem Stück
 Tabaluga Golf Cup – der Kinder wegen /
 Johannishügel: Platz gemacht für neue Arten

KALENDER & KONTAKTE

VERANSTALTUNGEN / VEREINE im November


KIRCHENMITTEILUNGEN

DER TRATZINGER

Impressum

3
4
5
6
7
8
9
10
10
12
13
14
16
18
18
20
21
22
22
24
25
26
28
29
30
31
32
34
35
35

Dienstleistungen rund um den PC



Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet
Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice

EDV - SERVICE KUFER
82327 Tutzing

Telefon: 08158/9444
Telefax: 08158/3550
eMail: mail@kufer-edv.de
Internet: http://www.kufer-edv.de

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung

Handwerkskammer geprüft




Kostenlos anrufen: 08 00 594 040 0

Sicherheitsbeschläge

Zylindertausch

Panzerriegel

Zusatzschlösser

Schließenanlagen

Einbruchschadenbehebung



SIE haben die Termine,

WIR die Kalender!

Die neuen Kalender 2010 sind da!



Schreibwaren · Büro- u. Schulbedarf · Passbilder
x LOTTO x TOTO Lotterie
Rosemarie Wunsch
 Greinwaldstraße 3 · 82327 Tutzing · Tel. 08158/1884 · Fax 7999
 www.schreibwaren-wunsch.de e-mail: derladen@schreibwaren-wunsch.de

Redaktionsanschrift:

E-Mail:

redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Post:

Tutzinger Nachrichten
 Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
 Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:
www.tutzinger-nachrichten.de

Redaktionsschluss für die Dezemberausgabe ist der 5. November 2009.

Erscheinungstermin 30. November 2009.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD

Titelbild: Tutzinger
 Bildungsstätten
 Fotos: Claus Piesch,
 Elke Schmitz,
 Institutionen





Liebe Leserin,
lieber Leser

Seit einigen Jahren ist „Bildung“ in Deutschland endlich wieder ein Thema und man konstatiert, dass Wissen immer mehr zu einer der Hauptressourcen in einer global vernetzten Welt wird. Immer neue interne, regionale, nationale und internationale Vergleiche wie PISA u.a. werden angestellt, Evaluierungen und Reformen folgen einander in schnellem Tempo. Alles, um den deutschen Bildungsgrad zu messen und zu optimieren. Die neue OECD-Studie hat festgestellt: Bildung mehr den privaten und den öffentlichen Wohlstand! Wie immer man inhaltlich und organisatorisch zum Kindergartenangebot, dem dreigliedrigen Schulsystem, der dualen Ausbildung und dem Hochschulsystem stehen mag, klar ist: Tutzing befindet sich im Hinblick auf Bildungsmöglichkeiten eindeutig auf der Sonnenseite. Bereits für die ganz Kleinen unter drei Jahren gibt es Elterninitiativen, die nicht nur betreuen, sondern Möglichkeiten für ein erstes Lernen bieten. Tutzing verfügt über sechs Kindergärten in den verschiedensten pädagogischen Ausrichtungen und über eine Grund- und Hauptschule. Auch in Realschule und Gymnasium kann vor Ort weiter gelernt und die Bildung erweitert werden. Doch nicht nur das Lernen auf dem Weg zu einem bestimmten Abschluss ist in Tutzing möglich. Auch das, was „links und rechts“ passiert, gehört zum umfangreichen Bildungsangebot in unserem Ort: Volkshochschule, Musikschule, „KinderKultur“, Konzerte, Vorträge, Ausstellungen und Angebote vieler Vereine bereichern die Palette. Die Gemeinde finanziert eine öffentliche Bücherei, deren Angebot seinesgleichen sucht. Tagungen und Veranstaltungen in den beiden Akademien stehen nicht nur der Tutzinger Bevölkerung offen, sondern tragen den Namen „Tutzing“ in alle Welt.

In Immobilienangeboten wird Tutzing nicht zuletzt wegen seiner schulischen Angebote und seiner sonstigen Bildungsmöglichkeiten als idealer Wohnort angepriesen. Oft wird es aus diesem Grunde auch als solcher gewählt. Aber bildungsbeflissene Einwohner „ernähren“ keine Gemeinde, im Gegenteil, sie kosten sie viel Geld. Interessant wären also Überlegungen, wie man unser hervorragendes Bildungsangebot für einen Vorteil im Standortwettbewerb nutzen könnte. Vielleicht fällt Ihnen ja etwas ein! Dann lassen Sie es uns, oder - noch besser- die Gemeinde wissen. Und wer in Tutzing dumm oder ungebildet oder beides bleibt, der ist selber Schuld!

Lesen Sie neben vielen Informationen über „Bildung in Tutzing“ auch, was Schüler zu ihrer Schule zu sagen haben, studieren Sie die vielen Konzertangebote und die ersten Möglichkeiten für adventliche Aktivitäten. Die Heimatbühne, der Ortsgeschichtliche Arbeitskreis, die Hobbyaussteller und alle anderen, die sich etwas für Sie ausgedacht haben, freuen sich auf Ihren Besuch. Jetzt beginnt die Zeit, in der man nicht mehr zum Baden und in den Biergarten „muss“ und deshalb wieder mehr Zeit für andere Dinge hat. Dass Sie so auch den November genießen können wünscht Ihnen

Herzlichst


Ihre Elke Schmitz

Sie wollen ein Haus, eine Wohnung verkaufen oder vermieten | Sie erwarten auch nach erfolgreichem Abschluss professionelle Begleitung | vor allem erwarten Sie Diskretion.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Häuser und 3- bis 5-Zimmerwohnungen zum Kauf oder zur Miete.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm | Hauptstraße 35 | 82327 Tutzing
08158 – 9066290 | www.ubi-immobilien.de



Nora Cordova
Photographie

Traubingerstr. 1 in Tutzing
Phon: 08158-90 42 97
0163-65 12 679
www.noracordova.de

Mit diesem Gutschein bekommen Sie ein Poster von Ihrer Sitzung in der Größe 30x40cm geschenkt.
gültig bis 18.12.2009

Gutschein

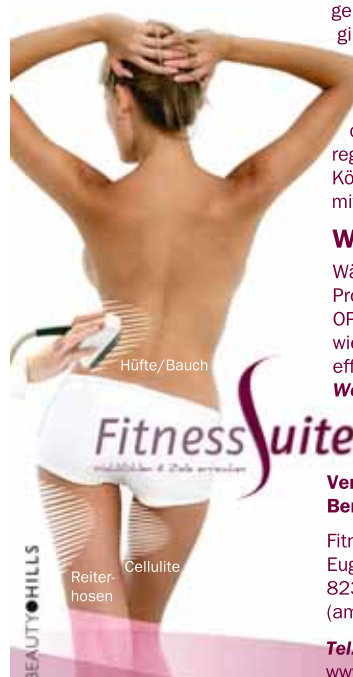
NEU! FETT-REDUKTION OHNE OP DAS ENDE VIELER FIGURPROBLEME

Alles schon probiert?

Trotzdem sind Ihre Fettpölsterchen geblieben? Die neue Fettweg-Trilogie gilt als **Alternative zum Absaugen** und zielt genau auf die Problemzonen an Hüfte, Bauch, Po und Oberschenkel. Diese effektive Methode wirkt auf drei Ebenen: figurbewusste Ernährung, regelmäßig leichtes Training und gezielte Körperarbeit an den Problemzonen mittels Ultraschall-Cavitation.

Wieviel Zentimeter bitte?

Wählen Sie den bequemen Weg, Ihre Problemzonen zu verschlanken. Ohne OP und harte Eingriffe. Entdecken Sie, wie Ihre Figur schnell, schmerzlos, effizient und wohltuend in **4 bis 6 Wochen neue Formen** erhält.



Fitness Suite
Möglichkeiten & Ziele erreichen

Vereinbaren Sie Ihren unverbindlichen Beratungstermin plus Testbehandlung.

Fitness Suite
Eugen-Friedl-Str. 6
82340 Feldafing
(am REWE, neben S-Bahn)

Tel. 08157 - 999 000
www.fitness-suite.de

POWER PLATE

TUTZING REPORT

Bildungsort Tutzing – eine Tradition, die zur Marke wurde

Die Volksschule.



1787 wird der erste „richtige“ Lehrer, Clemens Thoma aus der Mesner- und Fischerfamilie Thoma, von dem Hofmarksherren Graf Vieregg eingestellt. Zunächst wird der Unterricht in der Wohnstube im Mesnerhaus abgehalten. **1826** wird ein eigenes Schulhaus neben dem Mesnerhaus erbaut, das jetzt das Ortsmuseum beherbergen wird. **1881** findet der Umzug in das „Haus Scholastika“ an der Bahnhofstraße statt. Das inzwischen abgerissene Gebäude ist gleichzeitig Schule und Gemeindeverwaltung. **1915** entsteht der Bau des „alten Schulhauses“ und der Lehrerwohnungen an der Greinwaldstraße. Als **1919** die allgemeine Schulpflicht eingeführt wird, ist Tutzing also bestens gerüstet. Bis **1960** muss dieses Gebäude der stetig wachsenden Schülerschar genügen. Mit Errichtung des neuen Grundschulgebäudes und einem Erweiterungsbau im Jahre **1968** wird den Schülerzahlen Rechnung getragen. **1975/76** bekommt die Volksschule eine eigene Turnhalle mit Hallenbad. Auch das Hauptschulgebäude in seiner heutigen Form entsteht in diesen Jahren. Tutzing ist einer der fünf Hauptschulstandorte im Landkreis. Heuer besuchen in Grund- und Hauptschule 403 Schülerinnen und Schüler den Unterricht.

Greinwaldstraße 12, 82327 Tutzing

Die Realschule.



1904 eröffnen die Missionsbenediktinerinnen eine „Töcherschule“ im eben fertig gestellten Kloster. **1935** tritt der NS-Staat gegen die kirchlichen Schulen auf und fordert die Entlassung der klösterlichen Lehrkräfte. **1946** genehmigt der Regierungspräsident die Weiterführung der Schule. **1960** findet die Erweiterung zur vierstufigen Schulform statt. **1965** wird die Mittelschule in „Realschule für Mädchen“ umbenannt. Bis **1996** wird die Schule durch Sanierung der Villa und mit einem modernen Erweiterungsbau vergrößert. Jetzt haben auch Buben Zugang. **2000/01** findet die Einführung der sechsstufigen Realschule statt. Ab **2004** wird die Schule unter dem neuen Namen „Benedictus-Realschule Tutzing des Schulwerks der Diözese Augsburg“ geführt und wird aktuell von 555 Schülerinnen und Schülern besucht. Weitere Realschulen gibt es nur in Gauting und Herrsching.

Hauptstraße 12–14, 82327 Tutzing, www.rs-tutzing.de

Das Gymnasium.



1951 baut Dr. Salomon das Mädchen-Realprogymnasium Tutzing in der Kustermann-Villa auf. Ein privater Schulverein zur Förderung des Gymnasiums Tutzing wird gegründet. **1956** zieht die Schule in die neu erworbene Kalle-Villa um. Die Gemeinde

unter Bürgermeister Bleicher erwirbt einen Uferstreifen, den heutigen Bleicherpark, und legt dort den Grundstein für das Gymnasium in der jetzigen Form. **1958/59** gibt es einen nördlichen Erweiterungsbaubau. Offizielle Bezeichnung der Schule ist nun: Realgymnasium Tutzing. **1961** wird das Gymnasium verstaatlicht. **1964** kommt ein südlicher Erweiterungsbaubau hinzu. **1971** und **1973** muss durch einen Nordbaubau nochmals erweitert werden und das Gymnasium bekommt zwei eigene Turnhallen. Von **1992-1996** und **2008** wird die Schule wiederum mehrmals erweitert und umgebaut, zuletzt bekommt sie eine Mensa für die Mittagsverpflegung der Schüler. Zurzeit besuchen 976 Schüler das Gymnasium. Sachaufwandsträger ist die Gemeinde Tutzing. Die vier anderen Gymnasien im Landkreis befinden sich in Gilching, Starnberg, Kempfenhausen und Gauting.

Hauptstraße 22, 82327 Tutzing, www.gymtutzing.de

Die Politische Akademie.



1861 Leo von Klenze (Hofbaumeister in München unter Ludwig I.) kauft das Seegrundstück am nördlichen Ortsrand von Tutzing. Sein Sohn gibt dem Haus den Namen „Haus Buchensee“. Nach Klenze wechseln sich mehrere Besitzer ab.

In den zwanziger Jahren gehört das Haus dem bekannten Architekten Ludwig Behr. **1938** erwirbt die Landesversicherungsanstalt Bayern das Haus und verpachtet es an die Akademie. Diese wird **1957** als Anstalt des Öffentlichen Rechts vom Bayerischen Landtag gegründet und nimmt ihre politische Arbeit zur Festigung der freiheitlich-demokratischen Staatsordnung und politischen Bildung mit überparteilicher Grundlage auf. Sie ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts, wird weitgehend vom Freistaat Bayern finanziert und unterliegt der Rechtsaufsicht des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. **1973** wurde ein neues Gästehaus angefügt, seitdem gab es mehrere Um- und Anbauten. Ein neuer ist gerade in Planung.

Buchensee 1, 82327 Tutzing, www.apb-tutzing.de

Die Evangelische Akademie.



Die Evangelische Akademie ist in Tutzings traditionsreichem Schloss beheimatet. Es war, in aller Kürze aufgezählt: Hofmarkssitz, Sommerrefugium des Verlegers Hallberger, Wohnsitz verschiedener Großbürger, Ferienhaus, Erholungsstätte, Depot für wertvolle Gegenstände aus München, amerikanisches Hauptquartier und Heim für Russlandheimkehrer. Dann wurde es letztendlich zu dem, was es heute ist. **1949** kauft Landesbischof Hans Meiser das Schloss für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern. Seither dient es der Evangelischen Akademie Tutzing als Arbeitsstätte. Deren Aufgabe ist es, Tagungen, Seminare und wissenschaftliche Kolloquien durchzuführen. Sie bietet durch die Begegnung verschiedener Menschen und Gruppen unserer Gesellschaft die Möglichkeit, in der Öffentlichkeit eine vielfältige Meinungsbildung zu fördern.

Schloßstraße 2, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

esch

Bildung bereits im Kindergarten?

In den meisten bayerischen Kindergärten werden die Kinder im Jahr vor der Einschulung an die Anforderungen der Grundschule herangeführt: Nach dem sog. „Würzburger Vorschulprogramm“ üben die Vorschulkinder in Kleingruppen den Umgang mit unserer Sprache. Ziel dieses Programms ist es nicht, den Kindern bereits Lesen und Schreiben beizubringen, sondern das Sprachbewusstsein mit Lausch- und Reimspielen zu fördern. Auch in den Tutzinger Kindergärten wird dieses Programm angewendet, z.B. üben die jeweiligen Vorschulkinder im katholischen Kindergarten St. Joseph schon seit sechs Jahren in der Zeit ab Weihnachten bis zum Schulanfang ca. 10 bis 20 Minuten pro Kindergarten tag. Entsteht hier nicht ein vorgezogener Leistungsdruck bereits im Kindergartenalter? Nein – sagt die Leiterin des Kindergartens Andrea Hassler: Die Kinder haben Spaß an den Sprachspielen und normal entwickelte Vorschulkinder könnten die Übungen ohnehin. Geschult werde auch nicht das Lesen oder der Umgang mit Buchstaben, sondern das „Hören“ von Lauten und Silben. Ihrer Erfahrung nach erleichtert das Programm den Kindern den Schulstart, was auch von den Grundschullehrern bestätigt werde. Die positive Auswirkung des Würzburger Vorschulprogramms auf das Lesen- und Schreibenlernen wurde inzwischen durch mehrere wissenschaftliche Studien belegt. So werden Tutzings Kindergartenkinder weiterhin nach dem Arbeitstitel des Programms „Hören, Lauschen und Lernen“ auf die Schule vorbereitet.

UC

Die Bildungsinitiative KinderKultur in Tutzing

Am Anfang stand der Wunsch einiger Tutzinger Eltern, die Neugierde und Entdeckungsfreude ihrer Sprösslinge bereits im Kindergartenalter mit spannenden, pfliffigen Lernangeboten zu befriedigen. Daraus entwickelte sich ein in Deutschland wohl einzigartiges Bildungsprojekt: ein von Eltern getragener Verein, „KinderKultur Tutzing e.V.“ Der Verein organisiert ehrenamtlich kulturelle Bildungsangebote für Kinder von zwei bis 14 Jahren. Die Kurse und Workshops für Tanz und Theater, Kunst und Musik, Literatur und Fremdsprachen, Naturerforschung und Ökologie werden zielgruppen- und altersgerecht angeboten. Pädagogisch sinnvolle Gruppengrößen ermöglichen individuelle Betreuung und Förderung und lassen jedem Kind viel Freiraum für experimentelles Handeln, für Phantasie, Kreativität und Erfindereidenschaft. Diese Art von Bildung leistet sehr viel mehr als Wissensvermittlung – sie vermittelt Lebenskompetenz. Um möglichst viele Kinder zu erreichen, kooperiert KinderKultur mit den Schulen und Kindergärten, den Kirchen, der Gemeinde und Bildungseinrichtungen Tutzings. Im Fachkuratorium des Vereins sind diese Institutionen vertreten. Die Gemeinde Tutzing und das Jugendamt des Landkreises fördern die Bildungsarbeit der KinderKultur e.V. auch finanziell, Sponsoren wie Verla-Pharm und die Kreissparkasse München Starnberg leisten regelmäßige Unterstützung der Projekte. Von den Teilnehmergebühren werden nur die Honorare der Kursleiter bezahlt, denn die gesamte Organisation leistet der Vereinsvorstand ehrenamtlich. Seit 2007 ist KinderKultur sogar anerkannter „freier Träger der Jugendhilfe“. Mehr zum aktuellen Programm unter: www.Kinder-Kultur.de

B. Grande / esch



Nov. / Dez.
»AKT«ion

Fotosession
(45 Minuten),
inkl. 40x50 cm
Leinenbild,
175 Euro

MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN oHG

Hallberger Allee 8 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158-8020 • Fax: 08158-8030



die hauslehrer®
Diplom-Pädagoge Dege
Institut für Nachhilfepädagogik und Eltern-Coaching

**Ganzheitliche Qualitätsnachhilfe
- bei Ihnen zu Hause -**

Nach bewährtem pädagogisch-
psychologischem Konzept

- Einzelunterricht
- Alle Fächer und Altersstufen
- Auch für Azubis und Studenten
- TÜV-gepr. Qualitätsmanagement

**Ihr Ansprechpartner
vor Ort:**
Konrektor
Dipl.-Psych. Dipl.-Ing.
Thorsten Kerbs



Tel.: (08158) 9349655
www.hauslehrer.de

auch bei: Lernblockaden, Konzentrationsschwierigkeiten, Lernunlust, Prüfungssangst, Hochbegabung, Legasthenie – Dyskalkulie

Konservierung und Restaurierung Historischer, Moderner und Zeitgenössischer Kunst

Dipl. Rest. Sylvia Hofmann

Kerschbacher Forst 1 (ehem. Warnamt) 82396 Pähl

T: 08158-993270/ 08808-921678 M: 0176-70084319

E-mail: hofmann_sylvia@web.de

**NEU: DRUCKSACHEN
IN KLEINEN AUFLAGEN**

WIR DRUCKEN FÜR SIE KLEINSTAUFLAGEN ÜBER NACHT:
ZB: NUR 100 VISITENKARTEN ODER AUCH NUR 50 POSTKARTEN
EINFARBIG ODER VIERFARBIG - EINSEITIG ODER BEIDSEITIG

RUFEN SIE AN, ODER KOMMEN SIE EINFACH VORBEI

www.schoeneschilder.de

SATZ - LAYOUT - GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN - SCHILDER
STEMPEL - WEB-SITE-SERVICE
DRUCKSACHEN ALLER ART

TRAUBINGERSTR. 10 • TUTZING • 0 81 58 / 99 7777

„Mach aus Dir, was in Dir steckt“

Schülercoaching an der Hauptschule Tutzing

In Unternehmen ist Coaching ein relativ neues, aber immer beliebter werdendes Instrument der Personalentwicklung. Eine einheitliche Definition gibt es nicht. Coaching wird in der Regel als eine personenbezogene und individuelle Einzelbegleitung bezeichnet. Warum sollten die positiven Erfahrungen in der Wirtschaft nicht auch im Schülerbereich



Schüler-Coaches: In allen Bereichen Erfolge

angewendet werden? Seit 2007 wird an der Hauptschule Tutzing Coaching für Schüler von der 7. bis zur 9. Klasse angeboten. Mittlerweile arbeiten 18 ehrenamtliche Coaches für dieses Projekt. Im Schuljahr 2008/2009 waren es 27 Schülerinnen und Schüler, die begleitet wurden.

Aber ist Coaching überhaupt auf eine Schule übertragbar? Diese Frage haben sich sicherlich auch die Initiatoren des Projektes „Schüler- Coaching“ an der Hauptschule Tutzing gestellt. Die Dipl. Sozialpädagogin Diana Beyer vom Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Starnberg e.V. (DKSB) beantwortet diese Frage mit einem klaren „Ja“. Sie berichtet ausschließlich von positiven Erfahrungen. In allen Bereichen sind Erfolge zu verzeichnen - sei es etwa durch die Vermittlung eines Ausbildungsplatzes oder die Verbesserungen von schulischen Leistungen. Die Coaches arbeiten ehrenamtlich, kommen aus den unterschiedlichsten Berufen und bringen hohe Lebenserfahrung ein.

Zu sehen, was mit Coaching bei den Schülerinnen und Schülern möglich ist, sei begeisternd, berichtet die Sozialpädagogin. Auch das Miteinander mit den Lehrerinnen und Lehrern, betont sie, sei sehr gut. Wesentlich geht es darum, den jungen Menschen zu helfen, einen geeigneten Praktikums- und Ausbildungsplatz zu finden. Dazu sollen die Schüler die Schule erfolgreich abschließen, berufliche Perspektiven und Ziele planen und eigenverantwortlich handeln. Die Schüler spüren die Wertschätzung, die ihnen entgegen gebracht wird. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein.

Wie wird man Schüler- Coach an der Hauptschule Tutzing? Die Coaches werden nicht einfach auf die Schüler losgelassen. Sie werden von einer pädagogischen Fachkraft intensiv auf ihre Arbeit mit den Schülern vorbereitet und fachlich begleitet. Die Fachkraft arbeitet eng mit den Jugendsozialarbeitern, Lehrern, Eltern und der Agentur für Arbeit zusammen. Der Schülercoach hat immer die Möglichkeit, sich bei Fragen an Diana Beyer vom DKSB zu wenden. Mit dem Schüler erstellt der Coach einen Orientierungsleitfaden. In diesem werden die Ziele des Coaching festgelegt, ein klarer Leitfaden für den gesamten Begleitprozess. Der Zeitrahmen für ein

Coaching kann sich auf ein Schuljahr oder auch auf mehrere erstrecken. Das Projekt wird vom DKSB getragen. Wer sich vorstellen kann, als Schülercoach zu arbeiten, kann, mit Diana Beyer vom Kinderschutzbund Starnberg, Telefon 08158-29988, Kontakt aufnehmen.

GS

Foto: Hauptschule Tutzing

„Die Liebe zu den Kindern ist die wichtigste Voraussetzung.“

Interview mit Andrea Behrens-Ramberg, Schülercoach an der Volksschule Tutzing

Seit wann arbeiten Sie als Schülercoach an der Hauptschule Tutzing?

B-R: Seit einem Jahr beschäftige ich mich mit dem Thema Coaching an der Hauptschule Tutzing.

Wie sind Sie auf dieses Projekt aufmerksam geworden?

B-R: Über die Gemeinde Tutzing wurde das Forum Jugend ins Leben gerufen. Wir haben uns dann innerhalb des Forums Gedanken gemacht, was können wir für die Jugend tun. Das Gymnasium und die Realschule waren in diesem Bereich gut versorgt. Die damalige Rektorin der Volksschule, Frau Seitz, war von der Idee sehr begeistert. In dem Gespräch erfuhr ich durch sie von dem Schülercoaching an der Schule und dass sie dringend Coaches für dieses Projekt benötigt.

Was gibt Ihnen diese Arbeit mit den Schülern?

B-R: Ganz klar steht dabei für mich im Vordergrund, Jugendlichen zu helfen. Mir ist es wichtig, dass die Schüler eine Perspektive haben, wenn sie die Schule verlassen. Durch das Coaching kann man ihnen diese Perspektive aufzeigen und sie begleiten. Manchmal bin ich Beraterin für ganz unterschiedliche Themen und dann wieder brauchen sie eine Person, der sie ihr Herz ausschütten können.

Hat sich etwas an Ihrer Einstellung zu diesem Projekt geändert?

B-R: Am Anfang war ich recht euphorisch und begeistert. Die Begeisterung ist bis heute geblieben. Ich habe aber auch in dieser Zeit meine Grenzen erfahren. Wenn ich spüre, die Schüler sind lustlos und haben gerade überhaupt keine Motivation, das kostet dann Kraft. Aber es gibt auch Schüler, die sprühen vor Energie im Coaching. Das macht mir dann besonders viel Spaß.

Über welchen Zeitrahmen geht so ein Coaching?

B-R: Ich begleite drei Schüler. Die habe ich seit der 7. Klasse. Sie sind jetzt in der 8. Klasse und ich werde sie bis zur 9. Klasse begleiten. Das ist eine gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Beschreiben Sie doch einmal einen Orientierungsleitfaden?

B-R: Hier sind die Vereinbarungen des Coachings klar geregelt, bezüglich des Ziels und des Verhaltens. Diese Vereinbarungen werden vom Schüler, den Eltern und dem Coach unterschrieben. Der Orientierungsleitfaden dient dazu, immer wieder zu schauen, ob man noch auf dem Weg zum Ziel ist.



Wenn getroffene Vereinbarungen nicht eingehalten werden, spreche ich diese sofort an. Einmal im Monat findet vom Kinderschutzbund Starnberg unter professioneller Leitung eine sogenannte Fallbesprechung statt. Hier können wir Coaches uns austauschen. Das hilft mir bei meiner Arbeit sehr.

Sie sind selbst Mutter von zwei erwachsenen Kindern.

Kommen Ihnen Ihre Erfahrungen als Mutter da zu Gute?

B-R: Diese Erfahrungen kommen mir auf jeden Fall zu Gute. Ich merke jedoch auch, dass ich in der Kommunikation mit den Schülern sehr klar sein muss und es ihnen nicht hilft, wenn ich zu weich bin. Es ist wichtig, ihnen Verständnis entgegen zu bringen, aber gemeinsam getroffenen Vereinbarungen auch einzufordern.

Haben Sie schon einmal ein Erlebnis im Coaching gehabt, über das Sie sich besonders gefreut haben?

B-R: An der Hauptschule gab es ein Tanzprojekt. Meine drei Schüler haben mich unabhängig voneinander zu dieser Veranstaltung eingeladen. Das hat mich schon einmal sehr gefreut. Besonders gefreut habe ich mich, dass alle drei Schüler mich ihren Eltern vorgestellt haben. Das war ihnen wichtig.

Hat das Instrument „Coaching“ Zukunft an den Schulen?

B-R: Es muss eine Zukunft haben. Dazu benötigen wir aber weitere Coaches. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich Interessenten bei Frau Beyer vom Kinderschutzbund Starnberg melden.

Welche Fähigkeit sollte ein Schülercoach unbedingt mitbringen?

B-R: Der Draht und die Liebe zu Kindern sind die wichtigsten Voraussetzungen.

GS / Foto Stolp



Schülerkonzert am Gymnasium: Mit Bildung in eine offene Zukunft

Berufsausbildung in Tutzing

Wie schaut es mit der Ausbildung am Ort aus, gibt es genügend Ausbildungsplätze für die Jugendlichen?

Die Antwort auf diese Frage ist nicht so leicht. Einerseits gibt es kein Verzeichnis über die verschiedenen Ausbildungsbetriebe in Tutzing. Andererseits, bedingt durch den allgemeinen Ausbildungsbeginn im September, sind derzeit kaum Ausbildungsstellen vorhanden. Dennoch fand man Anfang Oktober auf der Internetseite der Agentur für Arbeit noch acht interessante freie Ausbildungsplätze in Tutzing; vier Betriebe, die sofort einstellen und vier zum 01. September 2010 (Stand Anfang Oktober). (<http://jobboerse.arbeitsagentur.de/vamJB/startseite.html?kgr=as&m=1&aa=1&kgr=as>)

Da wir zahlreiche Handwerksbetriebe am Ort haben sowie anderes Gewerbe wie Banken, Einzelhandel, Ärzte, Dienstleistungsbetriebe besteht, rät Arnold Walter, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender e.V. (ATG), bei Interesse direkt telefonisch nachzufragen, ob der gewünschte Betrieb ausbildet und in naher Zukunft auch Auszubildende einstellen will. AP

Ihr Krankenhaus am Ort



**Benedictus Krankenhaus
Tutzing**

Im Artemed-Klinikverbund

**15. Tutzinger Patientenforum
am 16.12.09, 19.00 Uhr**

**Bauchschmerz -
von der internistischen Diagnostik bis zur
chirurgischen Intervention**

Referenten:

Dr. Rainer Wiesmeier, Chefarzt der Abteilung Allgemeinchirurgie
Dr. Martin Walz, Gastroenterologe, Oberarzt der Abteilung Innere Medizin

Moderation:

Prof. Dr. Hans-Paul Schobel, Chefarzt der Abteilung Innere Medizin

**Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing
Konferenzraum 1
Bahnhofstr. 5
82327 Tutzing**

Benedictus Krankenhaus Tutzing

3x stark!

Die neue ASUS UL-Serie:
bis 12 Stunden Akkulaufzeit
nur 1,7kg (13,3")
helles LED-Display

ab **649,-**

**FLORIAN
KORN
COMPUTER**

Laden | Werkstatt | Vor-Ort-Service

**Bahnhofstr. 34
Feldafing
08157-999142**

**Mo-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
www.korn.cg**

**Rathausplatz 13
Weilheim
0881-9257455**

TUTZING REPORT

Was Schüler über ihre Schule sagen

Anita Piesch und Ursula Cammerer befragten Schüler/innen aus allen Schularten Tutzings, was ihnen an ihrer Schule gefällt und was weniger.



Julia Sailer, 8 Jahre, 3. Klasse, Grundschule Tutzing

Was mir an meiner Schule gefällt, sind die netten Lehrer und Mitschüler. Außerdem finde ich den Pausenhof ganz gut. Die vielen Hausaufgaben sind nicht so toll. Ebenso, dass die Schule morgens immer abgeschlossen ist und großes Gedränge nach dem Aufsperrn sowie nach der Pause herrscht.

Isabell Zachmann, Johanna Pöschl, beide 9 Jahre, 4. Klasse, Volksschule Traubing

Uns gefällt an der Schule, dass wir dort viele Freunde haben mit denen wir auf dem großen Pausenhof toben, klettern und turnen können. Natürlich haben wir auch interessanten Unterricht, in dem man viel lernen kann, vor allem durch die vielen unterschiedlichen Fächer und Lehrer. Wenn die Sonne scheint, stört uns die Hitze im Klassenzimmer. Auch sind die Wände nicht so fröhlich, da sie alle weiß sind und die Turnhalle ist viel zu klein.



Oliver Reintjes, 13 Jahre, 8. Klasse, Benedictus-Realschule Tutzing

Mir gefallen unsere Koch AG mit Spitzenköchen und die überwiegend netten Lehrer. Unsere Schule hat eine tolle Lage, ist sauber und ordentlich. Die Klassenfahrt und die Sportwoche

finde ich auch sehr gut. Was mir nicht gefällt sind der schwere Schulranzen sowie die fehlenden Spinde für Bücher.

Patricia Reintjes, 11 Jahre, 6. Klasse, Benedictus-Realschule Tutzing

Ich finde unsere Schule gut, weil wir nette Lehrer haben und die Schule auch schön aussieht. Nicht so gut gefällt mir, dass wir wenig Sport haben und Spinde für die Bücher fehlen und meine Schultasche schwer ist.



Julian Wöllisch, 10. Klasse Gymnasium Tutzing

Am Gymnasium gefällt mir die neue Mensa mit dem guten italienischen Essen. Jetzt müssen wir mittags nicht mehr außerhalb der Schule etwas zum Essen besorgen. Gut finde ich auch die zusätzlichen Sprachangebote wie z.B. Chinesisch oder Spanisch. Leider gibt es außer dem Schulsport wenig weitere Sportangebote oder Schulteams z.B. in den Ballsportarten.

Louisa Ann, 10. Klasse Gymnasium Tutzing

Leider besteht am Gymnasium trotz des Neubaus immer noch großer Platzmangel, was die Aufenthaltsmöglichkeiten in den Mittagspausen einschränkt. Auch die Sauberkeit in den Fluren und Klassenzimmern lässt manchmal zu wünschen übrig. Sehr gut gefallen mir das Klima und die Atmosphäre, da der Umgang miteinander rück-sichtsvoll ist. Man hat den Eindruck Mitglied einer Gemeinschaft zu sein.



Fotos Cammerer, Piesch

3teHand

Parkett • Möbelmontage
Renovierung

Reparaturen
Gartenarbeiten
Fahrdienste
Renovierungen

• **pünktlich** • **zuverlässig**

Rufen Sie mich an:

Daniela Voggenreiter • Tutzing • Tel.: (0)81 58/90 48 00
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 • info@3te-hand.de • www.3te-hand.de



Höflinger
Der Münchner
Bäcker®

• **Backwaren, Torten, Kuchen**

• **Gepflegtes Café
mit vielseitigem
Frühstücksangebot und
kleinem Mittagstisch**

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 • Tutzing • Tel.: 0 81 58-90 38 25



Die Gemeindebücherei – eine Bildungsstätte für alle

Der kgl. Bayerische Telegraphenoberingenieur J.G. Beringer war in jeder Hinsicht ein weit blickender Mann. So lag ihm auch die Bildung des Volkes am Herzen. 1912 übergab er alle Werke des von ihm verehrten M. Waldschmidt an den Turnverein um eine Volksbibliothek zu stiften. Diese Stiftung kann also als Vorläufer einer öffentlichen Bücherei in Tut-



Gemeindebücherei: Nutzer aus allen Generationen

zing angesehen werden. 50 Jahre gibt es diese Einrichtung bereits und das Bücherei-Team arbeitet stetig daran, sie für alle Tutzinger weiter auszubauen. Rund 10000 Entleihungen pro Monat sprechen für sich. Fast 4000 eingeschriebene Leser hat die Bücherei, davon lesen 2702 aktiv. Zehn Leser sind 90 Jahre und älter und 1281 Leser zwischen 0 und 20 Jahre alt. So bildet der Medienbestand einen Interessenspiegel der Tutzinger Bürger. Schüler und Studenten suchen nach Informationen, Lehrkräfte aller Schularten kommen regelmäßig mit ihren Schülern. Die Kindergärtnerinnen verschiedener pädagogischer Zielrichtungen lassen es sich da auch nicht nehmen, in der Gemeindebücherei schon die Kleinsten ans Buch heranzuführen. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Bücherei-Arbeit ist die berufliche Weiterbildung. Das Gesamtangebot der Bücherei umfasst über 15000 Bände Sachliteratur aus allen Bereichen. Sprachkurse auf Kassette und CD-ROM, über 8000 Romane, auch fremdsprachige in Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch, über 9400 Kinder- und Jugendbücher, mehr als 2.800 Hörbücher auf CD oder Kassette über 3800 Videos, 400 CD-ROMs mit Lernprogrammen und Lernspielen für Kinder und über 2400 DVDs ergänzen das Programm. Großdruckbücher helfen, dass auch ältere Leute noch Spaß am Lesen haben. Als Extraservice gibt es einen Kopierdienst und Zeitschriften, die man vor Ort lesen kann und es steht ein kostenpflichtiger Internetzugang bereit. Wie man etwas findet und wie man recherchiert, zeigen einem die Mitarbeiterinnen gerne. Pro Öffnungstag kommen im Schnitt 334 Besucher. Der ausleihstärkste Tag war in diesem Jahr bisher der 15.09.2009 mit 1503 Entleihungen in 6,5 Öffnungsstunden! Neue Sachgebietsleiterin ist jetzt Anke Benn-Ortlieb. Sie hat Anni Mögele abgelöst, die seit 1979 Leiterin der Bücherei war, und nun nach ihrer Krankheit auch wieder stundenweise mitarbeitet. Die Tutzinger Bücherei hat sich unter ihren engagierten und kompetenten Leiterinnen und durch das stets hilfsbereite und freundliche Personal zu einem gern besuchten Zentrum für Kommunikation, Information und Unterhaltung entwickelt.

esch / Foto Schmitz

Endlich ist es wieder soweit:

Wir laden ein zu unserer jährlichen
WEINPROBE am **Fr. 13. Nov. 09, 20 Uhr**

Anmeldung erbeten
unter 08158/7282



Wir bei:

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-18.30
Sa. 8.30-13.00

AURO
NATURFARBEN
Fachabteilung

Vitale Naturkost & Feinkost

Hallberger Allee 12 · 08158-7282

YES WE CAN

- Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbehandlungen
- Ästhetische Kieferorthopädie
- Invisalign – die »unsichtbare« Zahnsperre

KIEFERORTHOPÄDIE

AM STARNBERGER SEE
Dr. Michael Buchheim

Tutzing: Kirchenstraße 8,
Tel.: 08158.25 80 76

www.kfo-see.de



Dr. jur. Stephan Wanner
Erster Bürgermeister

Hier schreibt der Bürgermeister

Liebe Tutzingerinnen
und Tutzinger,
diesmal möchte ich Sie mit einem
mutigen Mann bekannt machen,
der vor circa 1 _ Jahren bei uns in
Tutzing eine Gruppe von Kindern
vor brutalen Schlägern geschützt
hat und daraufhin selbst verprügelt
worden ist. Und zwar so schwer,
dass es ihn danach regelrecht
„aus der Bahn geworfen hat“.

Vor
einiger Zeit habe ich mich mit dem couragierten Mitbürger,
es handelt sich um den 50 jährigen Peter Meding aus
Traubing, mehrfach unterhalten und mir den Tathergang
genau schildern lassen. Und ich muss Ihnen gestehen, sein
Schicksal hat mich berührt, ist mir sehr nahe gegangen. Das
gegen die Schläger ergangene Urteil habe ich gelesen. Die
Geschichte seiner bewundernswerten Zivilcourage ist schnell
erzählt: In der S-Bahn am S-Bahnhof Tutzing hat Peter
Meding am 11. Februar 2008 hilflose Kinder beschützt, als sie
von den beiden Schlägern angepöbelt, angespuckt und mit
übelsten Schimpfwörtern belegt worden sind. Dazu kamen
körperliche Misshandlungen zum Nachteil eines Schülers.
Dabei wurde Peter Meding selbst zum Opfer und brutal
zusammengeschlagen und weiter getreten, selbst, nachdem
er schon zu Boden gegangen war. Nach den Misshandlungen
am Bahnsteig rollte Peter Meding die Böschung hinab zu den
Fahrradständern und blieb dort regungslos liegen. Danach
befand er sich 11 Tage in stationärer Behandlung. „Worauf
ich nicht gefasst war, waren die Kaltblütigkeit und die
Hinterlist, von hinten mit einem Gegenstand zuzuschlagen“
sagte mir Meding. Was ihm blieb, war eine Kopfplatzwunde,
eine ausgekugelte Schulter, eine Prellung des Schädels
und des Brustkorbs. Seine körperlichen Verletzungen waren
so schwer, dass er seinen Beruf als Bühnentechniker nicht
mehr ausüben kann. Bei allem Elend hat sich der Held
von Tutzing auch noch strafbar gemacht. In 2005/ 2006
konsumierte er für den Zeitraum eines halben Jahres Drogen
und hat insgesamt 1 Gramm Kokain an einen Erwachsenen
weitergegeben. Dafür wurde er wegen Verstoßes gegen
das Betäubungsmittelgesetz zu einer Freiheitsstrafe von
zwei Jahren auf Bewährung verurteilt. Anschließend ist
er während der laufenden Bewährung mit einem Traktor
ohne Versicherungsschutz gefahren. Dies wurde mit einer
Geldstrafe von € 1.500,00 geahndet, die Bewährungsfrist
ist noch einmal um 6 Monate verlängert worden. Für
das Bayerische Innenministerium haben diese Vorstrafen
ausgereicht, ihm die an sich zugeordnete Sicherheitsmedaille
für Zivilcourage dann doch nicht zu überreichen. Ein für
mich nicht nachvollziehbares Vorgehen! Offensichtlich war
es dort nicht maßgeblich, dass Meding sein Leben eingesetzt
hat, um Anderen zu helfen und dass er heute ein Sozialfall
ist, er zwar Schulden, aber keine Arbeit hat. Peter Meding
hat sich vorbildlich verhalten. Demgegenüber haben
seine Vorstrafen zurückzustehen. Diese sind rechtskräftig
abgeurteilt. Es gibt keine Zivilcourage 2. Klasse! Nochmals:
Die Zivilcourage Peter Medings verdient allerhöchste
Anerkennung. Sein unerschrockenes Eintreten für Andere ist
vorbildlich und sollte uns alle ermutigen, in ähnlichen Fällen

zum Schutze schwächerer oder bedrohter Mitmenschen
einzuschreiten. Der Gemeinderat wird sich im November
mit dem Fall beschäftigen. Vielleicht erhält unser Held eine
Ehrung. Aber satt wird er davon leider nicht. Und deshalb
bitte ich Sie, liebe Tutzingerinnen und Tutzinger, dem Retter
zu helfen. Die Gemeinde hat ein Spendenkonto eingerichtet:
Kreissparkasse München Starnberg, Kto.-Nr.: 430 570 044,
BLZ 702 501 50, Stichwort: „Peter Meding“. Ich bedanke
mich schon jetzt ganz herzlich für Ihre Hilfsbereitschaft und
verbleibe bis zur nächsten Ausgabe

Ihr
Dr. Stephan Wanner
Erster Bürgermeister

Steuerermäßigung für Hauseigentümer bei der Wasserversorgung

Den bisherigen Vorgaben des Finanzministeriums, Hausan-
schlüsse zur Wasserversorgung mit 16% (bis 31.12.2006) bzw.
19% Umsatzsteuer (ab 01.01.2007) zu belegen, widerspra-
chen der Europäische Gerichtshof und der Bundesfinanzhof
mit Urteilen im April und Oktober 2008. Danach hat für
die Maßnahmen zur Trinkwasserversorgung der ermäßig-
te Steuersatz von 7% zu gelten. Die Rückzahlung der zu viel
entrichteten Steuer auf Herstellungsbeiträge ist in der Ge-
meinde Tutzing auf Antrag sogar rückwirkend bis August
2000 möglich, sofern der Rückzahlungsbetrag die Bagatell-
grenze von zehn Euro übersteigt. Für bei Rechnungsstellung
voll vorsteuerabzugsberechtigte Kunden erfolgt keine Er-
stattung. Dies betrifft jedoch nur die Grundstückseigentü-
mer, die in den Jahren 2000 bis 2009 Herstellungsbescheide
nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erhalten haben.
Auf Gebührenbescheiden für die Wasserversorgung sind
stets 7% USt ausgewiesen. Das Antragsformular zur Rück-
erstattung ist auf der Internetseite der Gemeinde Tutzing
bereitgestellt oder kann in der Gemeinde abgeholt werden
und muss bis spätestens 31.12.2010 mit allen erforderlichen
Anlagen eingereicht werden.

CP

Präsentation neuer Ideen rund ums Einrichten auf der Heim + Handwerk

Nähere Informationen
erhalten Sie bei uns:

Innenarchitektur

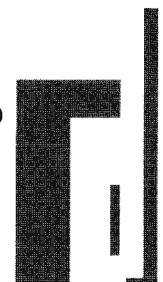
– Wohn-/Geschäftsbereich

Fertigung

- individuelle Einzelmöbel
- Küche – Bad
- Wohn-/Schlafmöbel
- Büro-/Objekteinrichtungen
- Arztpraxen

Brombergweg 9 · 82327 Traubing/Tutzing
Tel. 0 81 57-85 99 · www.rennerdesign.de

rennerdesign



INNENARCHITEKTUR
MÖBELDESIGN

Viele Lichter, Kerzenschein,
Schönes lädt zur Adventszeit ein

Samstag, den 21. November 2009
von 9.00 bis 16.00 Uhr

ADVENTS- AUSSTELLUNG

Nach der Ausstellung haben wir bis Weihnachten
auch **Mittwochnachmittag** geöffnet.



Ihr Partner für Immobilien



ERICH HUPFAUF

82327 Tutzing · Heinrich-Vogl-Str. 8 · Tel. 081 58/80 48 · Fax 081 58/81 31
www.immobilien-hupfauf.de

Der schafft was weg!

Zum Beispiel Ihre Gartenabfälle...

Hängerverleih Wochenendtarif:
Fr. 8.30 bis Mo. 8.30 Uhr
Wochentags zwei Tage ebenfalls

25,- €

Autovermietung Thomas Lachner

PKW und Anhänger, auch Pferdeanhänger

Münchener Str. 16, Tel.: 08 81/92 54 69-18
82362 Weilheim, Fax: 08 81/92 54 69-10



glaserei
meisterbetrieb

petra neubacher gmbh

Diemendorf 10 a - 82327 Tutzing

Tel. 08158/7744 - Fax 903299

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

Erweiterte Öffnungszeiten



Ab sofort haben wir auf
vielfachen Wunsch am
Mittwoch, unserem
Reperaturtag, vormittags
für Sie geöffnet!

Gerhard Brückner
Hauptstr. 28
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 90 33 77



Mo-Fr 09.30h - 12.30h
14.30 - 18.00h
Sa 09.30h - 13.00h
Mittwochnachmittag geschl.

Christian
Bablick
Heizung - Sanitär

- Planung - Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassermach-
behandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

UNSERE GEMEINDE

Die Orgel in St. Joseph: Neues Erlebnis für Auge und Ohr



Die renovierte Sandtner-Orgel von 1984

Orgel und Orgel sind nicht dasselbe. Wie bei allen Werken der Kunst gibt es auch hier Moden und Zeitströmungen, die erst mit zeitlicher Distanz als Stile erkennbar werden: Die romantische Orgel eines Max Reger unterscheidet sich so stark von der Barockorgel eines Johann Sebastian Bach wie ein Konzertflügel von einem Cembalo. Weniger bekannt ist, dass Orgeln heute anders gebaut werden als 1984 und damals noch ganz anders als 1928.

Als die Tutzinger 1928 die prächtige Kirche fertiggestellt hatten, blieben nicht mehr viele Mittel für die Orgel: Firma Hindelang aus Ebenhofen baute ein Provisorium von 11 Registern mit der Option zum Vollausbau auf 29 Register. Diese Orgel von 1928 war noch spätromantisch, d.h. grundtönig, langsam und feierlich. Unterdessen pflegten die Organisten und Orgelbauer einen Neobarock, der die Instrumente auch äußerlich mit Marmor, Gold und Schnitzwerk aussehen ließen wie Barockaltäre. Dieser Neobarockstil erlebte genau in den 80-er Jahren seinen Höhepunkt. Die Orgel musste mechanisch gesteuert sein und über viele hell-silbrige, ja scharfe Klangfarben verfügen. Ein nur vorne geöffnetes, hinten, oben und seitlich aber hermetisch geschlossenes Gehäuse sollte den Klang gebündelt abstrahlen wie ein Lautsprecher. Auch bei diesen Neobarockorgeln gibt es bessere und schlechtere. Sandtner aus Dillingen an der Donau zählte damals zu den Spitzenfirmen: nach gut einem halben Jahrhundert Provisorium wollten die Tutzinger „etwas Rechtes und Besonderes“ und investierten damals die beachtliche Summe von 800.000 DM.

Helene von Rechenberg, die neue Organistin von St. Joseph, wird die Königin der Instrumente zum musikalischen Leben erwecken.



Helene von Rechenberg, die neue Organistin von St. Joseph, wird die Königin der Instrumente zum musikalischen Leben erwecken.

Heute anerkennen wir die hohe Qualität der damaligen Arbeit, die poetischen Klangfarben und die ausgefeilte Technik. Doch es gibt auch Schwachpunkte: so führte die allzu geschlossene Bauweise zu wiederholtem starkem Schimmelbefall.

Wir sind also dabei, das Instrument zu zerlegen, zu putzen und vom Schimmel zu befreien. Die Technik wird wieder in Schuss gebracht und die 2933 Orgelpfeifen, verteilt auf 3 Manuale und Pedal mit 44 Registern, werden von unserem Intonateur Andreas Pürtinger intoniert und gestimmt. Dabei gehen wir behutsam vor, ohne das ausgeprägte neobarocke Klangbild zu verändern, denn diese Klänge sind für alle Arten von Orgelmusik in Liturgie und Konzert äußerst vielseitig einsetzbar. Sie dürfen sich also freuen auf den großartigen Klang der renovierten Orgel.

Konrad Bucher
(Münchner Orgelbau Johannes Führer GmbH)

Alles top!

Auswahl, Qualität, Technik,
Service, Preis

Oberbayern kauft Hörsysteme
im Hörzentrum Fünf-Seen-Land.

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND



Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gut. Günstig. Und von hier!

Knautschzone
lädiert?

FRÖHLICH
Unfallinstandsetzung
Einbrennlackiererei
Inh.: Petra Fröhlich

Kleine Lackschäden JETZT beheben.
Sonst freut sich der Salzfraß ...

Wir bügeln Beulen aus!



Baderbichl 12 • 82327 Traubing • Tel. 081 57 - 2362

Aus den Ortsteilen Rößlberg – malerisches Schlossgut mit viel Historie

Nahe der westlichen Tutzinger Gemeindegrenze, auf halbem Weg zwischen Diemendorf und Pähl, liegt das Schloss Rößlberg, das einen eigenen Ortsteil von Tutzing bildet. Die Lage könnte kaum malerischer sein, als hier am Rande des Maistättenwaldes, auf dem Höhenrücken über dem Kinschbach. Es wird angenommen, dass es an dieser Stelle bereits im 9. Jahrhundert eine Ansiedlung gab. Im 12. Jahrhundert findet man in verlässlichen Quellen die Erwähnung, dass das einstige „Rossoltperga“ bereits den Grafen von Andechs zugehörig war.



Aus Rossoltperga im 12. Jahrhundert...

So wechselhaft wie die Benennung über die Jahrhunderte ist, war auch die Zugehörigkeit der Besitzungen. Ende des 13. Jahrhunderts wurden diese vom Hause Wildenstein an das Augustinerchorherrenstift Beuerberg übergeben. Im 14. Jh. gehörte es, wie auch Schloss Pisenberg (Peißenberg) den Herren von Seefeld. Selbige fielen beim Landesherren in Ungnade, woraufhin Herzog Johann im 14. Jh. veranlasste, dass auch Rößlberg geschleift wurde und das abgebrochene Mauerwerk in den Aufbau der Weilheimer Stadtmauer einging.



wurde Gut Rößlberg 2009

Nach dem Wiederaufbau residierten dort die Herren von Schondorf, bis 1450 Anna von Schondorf das Schloss in die Ehe mit Hans Heselloher, Sohn des Landrichters Niklas H. in Pähl, einbrachte. Nach dem Tod des Vaters 1453 erhielt Hans dessen Amt. Trotz dieser zeitaufwändigen Arbeit fand er Muße zum Verfassen von Gedichten und Tanzliedern. Er gilt als spä-

30 Jahre
Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit
Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie

**LOEGER
IMMOBILIEN**

Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | www.loeger.de

ter Nachfolger so bekannter Lyriker wie Neidhart von Reuenthal und Walter von der Vogelweide. An seinen mysteriösen Tod im Jahre 1483 ca. 300m westlich des Anwesens erinnert eine steinerne Betsäule, die 1983 durch die Tutzinger Gilde restauriert wurde. Bis Anfang des 18. Jh. wechselte das Gut, das durchwegs als Schwaige (Viehwirtschaft) geführt wurde, über Hesellohers Schwiegersohn Hans Schellenberger in die Familie Berndorf, die auch Herren auf Schloss Pähl waren. Mit dem Tod des letzten derer von Berndorf im Jahre 1706 kam Rößlberg zur Hofmark Tutzing. Rößlberg umfasste im 18. Jh. bereits 150 Tagwerk (Tw) Wiesen und Weiden, 100 Tw Acker, 100 Tw Filzgrund, 500 Tw Wald und neben der Fischzucht ein gutes Jagdrevier. Der Besitz wurde 1864 der Steuergemeinde Tutzing zugeschlagen und gehörte bis 1869 den Grafen von Vieregg. Danach gingen Schloss und Gut Rößlberg von Ilka und Carl Friedrich von Wrede über Kommerzienrat Eduard von Hallberger und Wilhelm bzw. Alfred Süßkind (als Pächter) schließlich 1961 an Niklas Baron Schrenck von Notzing. Nach starker Beschädigung durch Blitzschlag im Jahr 1698 war der obere Teil des Gutshauses wieder aufgebaut worden und ist bis heute in dieser Form erhalten. Niklas Baron Schrenck von Notzing wurde 1979 nach umfangreichen Renovierungsarbeiten für die „beispielhafte Erhaltung des Anwesens“ ausgezeichnet. Die ständige weitere Renovierung und Erhaltung führt seine Tochter Manuela Botas mit ihrem Mann Andreas bis heute unter großem Aufwand weiter fort. Ein ganz besonderer Anblick bietet sich „hier draußen“ vor allem Kindern, die viel Gefallen an den zotteligen Hochlandrindern finden, die sich die Botas' neben einigem Geflügel halten. Das Schloss wird auch gerne als Drehort für Filmaufnahmen genutzt. CP

Sie können
mit warmer Kleidung das Wetter
nicht besser machen
– aber Ihre Laune...

INA DIRR



Greinwaldpassage 2 · Tel. 08158-3318

UNSERE GEMEINDE

Neuer Spielplatz in Traubing eröffnet

Die kleinen Besucher nahmen ihren neuen Spielplatz schon während der Eröffnungsfeier Anfang Oktober lebhaft in Besitz. Bei schönstem Wetter konnten die Verantwortlichen der Schützengesellschaft Edelweiß Traubing viele interessierte und interessante Gäste begrüßen. Nach den Ansprachen des 1. Schützenmeisters Vitus Schlechtleitner und



Initiatoren und Taufpaten des neuen Kinderspielplatzes

des Tutzinger Ehrenbürgers, Peter Maffay, erteilte Pfarrer Helmut Friedl seinen Segen für Spielplatz und alle, die sich darauf tummeln werden. Für den gesamten Aufbau waren über 3000 Arbeitsstunden und rund 25.000 € erforderlich. Aus der Gemeindekasse wurden davon 9000 Euro beige-steuert, der große Rest wird durch Spenden finanziert. Weil der Platz noch keinen Namen hatte, wurde er kurzerhand nach den Initiatoren „Edelweiß-Spielplatz“ benannt und dazu von Thomas Parstorfer ein von Erwin Stadlbauer gemaltes Schild enthüllt. Der Dank geht auch an die katholische Kirche, die zusätzliche 500 Quadratmeter zur Verfügung gestellt hat und an Familie Frömel, deren Grundstück bei den Erstellungsarbeiten zur Überfahrt genutzt werden durfte.

C.P. / Foto CP



Altersversorgung über den Betrieb.

Der Arbeitgeber kann seinen Mitarbeitern Steuervorteile und staatliche Förderung sichern. Ob mit einer klassischen Direktversicherung, der Pensionskasse, der Unterstützungskasse oder einer privaten RiesterRente bzw. BasisRente zu günstigen Konditionen – wir sagen Ihnen gerne, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen. Hoffentlich Allianz.

Christian Riegel
Generalvertretung der Bayerischen Allianz
Traubinger Straße 4
82327 Tutzing
Tel.: 0 81 58-66 37
Fax: 0 81 58-66 31



Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz
Kagerbauer GmbH 

Unterirdische Kanalanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 081 57/17 41 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7 27 42 12
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

Markus Nickel Baumpflege und Wurzelstockfräsungen



- Baumpflege & Baumfällungen mit Seilklettertechnik
- Wurzelstockentfernungen
- Hecken- & Strauchschnitt
- Abfuhr von Grünabfall
- Häckseldienst

Markus Nickel Herrestraße 4 82327 Tutzing
Tel: 08158/922613 Fax: 08158/922612 Mobil: 0177/6460237
www.wurzelstockfraesungen.de



November

Solchen Monat muß man loben;
Keiner kann wie dieser toben,
keiner so verdrießlich sein,
und so ohne Sonnenschein!
Keiner so in Wolken maulen,
keiner so mit Sturmwind graulen!
Und wie naß er alles macht!
Ja, es ist 'ne wahre Pracht.

Seht das schöne Schlackerwetter!
Und die armen welken Blätter,
wie sie tanzen in dem Wind
und so ganz verloren sind!
Wie der Sturm sie jagt und zwirbelt
und sie durcheinander wirbelt
und sie hetzt ohn' Unterlaß;
Ja, das ist Novemberspaß!

Seidel, Heinrich (1842-1906)

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15



WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER
– INNUNGSBETRIEB –

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifhofstraße 58 · 0881-1201



**METALLBAU
WALTER**

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 Telefon: 08808/92 1606
82327 Tutzing Fax: 08808/92 1605
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

Träume werden Wirklichkeit...



Planen
Schritt für Schritt
Bauplanung
Energieberatung

Bauen
Neubau · Anbau
Sanierung und Umbau
Gewerbekbau

Wohnen
...kann so einfach sein.





Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58 - 77 70 | Fax 0 81 58 - 77 73
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de



Ulrich Hiebl
Gärtnermeister

Grabpflege · Grabneuanlagen
Grundstückspflege · Hecken- u. Baumschnitt

Boeckelerstraße 1 · 82327 Tutzing · Tel. (08158) 3327 · Fax 7604

Kerzen- und Wachswaren
Tauf-, Hochzeits- und Geburtstagskerzen

Maria Magdalena Zahn

Rosenweg 2 · Tutzing/Kampberg
Tel. 081 58-27 86 · Mobil 01 51-19 60 91 00

Brillen-Komplettangebote:

Einstärken randlose Titan-Brille für **129,- €**
Lieferbereich sph -8/2 bis +4/2

Gleitsicht randlose Titan-Brille für **199,- €**
Lieferbereich sph -10/4 bis +6/4
mit KUNSTSTOFF-Gläsern: Dünner, härter, leichter!

Natürlich leicht...



STARVISI
β-Titanium

... auch im Preis:

- ★ β-Titanium-Brille
- ★ superentspiegelte Kunststoffgläser
- ★ leicht und dünn

Alles hören-nichts zu sehen, neue Hörsysteme machen dies möglich.



Lassen Sie sich über Neuigkeiten der führenden Hersteller, die auf dem Hörgeräte-Kongress 2009 vorgestellt wurden, informieren. Probieren Sie es aus, erleben Sie bei einem unverbindlichen und kostenlosen Probetragen den Unterschied. Bei Ihrem Meister-betrieb für gutes Sehen und Hören am Ort. Schneller Service an allen Wochentagen für Hörsysteme aller Fabrikate.

GSINN HÖREN
&
SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.

Hauptstraße 26 – 82327 Tutzing – Tel. 08158-2077
Email: info@ hoeren-und-sehen.de – Internet: www hoeren-und-sehen.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Benediktus Krankenhaus: Umbau vollendet, neuer Direktor ernannt

Vor zwei Jahren hat der Artemed Klinikverband das Tutzinger Krankenhaus der Missionsbenediktinerinnen übernommen. In dieser Zeit hat sich im Hause Vieles zum Wohle der Patienten geändert. Verschiedene Fachbereiche wurden umgestaltet oder neu aufgebaut und mit namhaften Chefarzten besetzt. Nach einer Umbauzeit von sechs Monaten,



Bei der Einweihung: Neues Management und benediktinischer Geist

mit einem Kostenaufwand von sechs Millionen Euro konnte am Tag der Deutschen Einheit das „neue Krankenhaus“ eingeweiht werden. Die Bevölkerung hatte Gelegenheit, sich am Tag der offenen Tür in Vorträgen und Führungen durch das Haus über den gelungenen Umbau und die medizinischen Einrichtungen zu informieren. Zeitgleich wurde der langjährige Chefarzt der Chirurgie Dr. Wiesmeier zum medizinischen Direktor des Tutzinger Krankenhauses ernannt.



Direktor Dr. Rainer Wiesmeier

Bei der feierlichen Einweihungsfeier wurden die Gäste von Dr. Clemens Guth, dem Geschäftsführer des Tutzinger und Feldafinger Benedictus Krankenhauses, begrüßt. Dr. Guth bedankte sich bei der ganzen OSB-Ordensgemeinschaft für die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Planungsvorbereitung und Bauphase.

Besonderer Dank galt neben den Baubeteiligten auch den Ärzten, dem Pflegepersonal und nicht zuletzt den Patienten, die viele mit dem Bau verbundene Unannehmlichkeiten mitgetragen haben. Die Oberin der Missionsbenediktinerinnen Sr. Hildegard Jansing OSB brachte in ihrer Begrüßung mit großer Freude zum Ausdruck, dass ihr Tutzinger Krankenhaus, das der Orden 60 Jahre zum Wohle der Patienten führte, mit dem Anschluss an den Artemed-Klinikverbund eine langfristige Zukunft gefunden hat. Im Hause werde weiterhin der benediktinische Geist spürbar bleiben. „Zuwenden, Heilen, Segnen“.

Tutzings Bürgermeister Dr. Stephan Wanner überbrachte die Glückwünsche der politischen Gemeinde. In seinen Ausführungen würdigte er die segensreiche Arbeit des Krankenhauses für die Bewohner von Tutzing und des Umlandes. Wanner würdigte den unternehmerischen Mut, in der wirtschaftlich schwierigen Zeit eine so große Investition auf den Weg zu bringen.

Mit dem Benedictus Krankenhaus werde, wie Prof. Dr. Salfeld, geschäftsführender Gesellschafter der Artemed – Kliniken in seiner Ansprache formulierte, ein besonderes Modell verwirklicht – nämlich ein modernes, leistungsstarkes Krankenhaus mit beseeltem benediktinischen Geist. Mit dem Umbau wurde das Haus neu strukturiert, vieles ist geräumiger, heller und freundlicher geworden. Im Eingangsbereich, einer Wandelhalle mit großen Fenstern zum südlichen Garten des Krankenhauses, gibt es außer der Rezeption attraktiv gestaltete Zonen, die zum Verweilen einladen. Die Patienten und Angehörigen, die ins Haus kommen, sollen sich angesprochen und gut aufgenommen fühlen.

Die ökumenische Einweihung wurde von Pfarrer Peter Brummer und Pfarrer Dr. Heiner Aldebert vorgenommen.

PGS

BRK- Hort erweitert

Durch die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Tutzing mit dem BRK Starnberg ist es möglich geworden, den BRK-Hort in Tutzing auf 50 Plätze zu erweitern. Aktuell sind noch einige Plätze frei. Belegungen sind also noch möglich! Ein weiterer Erfolg ist die neue Krippengruppe und die Kindergartengruppe, die neben der Zwergerl-Alm am 1. November 2009 eröffnet werden kann. Interessierte Eltern wenden sich bitte an die Ansprechpartner der Einrichtungen: Frau Katja Brödner (Hort- 08158 / 3582) und Herrn Stefan Holzapfel (Krippe und Kindergarten – 08158 / 9749).

Kurzmeldungen aus der Geschäftswelt

Die Physiotherapeutin, Frau Probst-Eder, zieht mit ihrer Praxis von der Hauptstraße ins neue Ärztehaus beim Krankenhaus, Tel: 08158-907344

* * *

Die Firma von Michael Schröter arbeitet als Dienstleister rund um Wohnung und Haus. Sie führt Transportfahrten nach Nah und Fern durch, aber auch Einzel- und tägliche Fahrten und Umzüge regional, deutschland- und europaweit. Haus- und Wohnungskomplett- oder Teilräumungen werden von ihr durchgeführt. Maler- und Lackierarbeiten mit einer Partnerfirma stehen ebenso auf dem Programm wie Grundreinigungen und der Einbau von frei geplanten Küchen eines deutschen Herstellers.

* * *

Roland Krykorka stellt mit seiner Firma „beautiful Home & Garden – Floristik & Gartenbau“ zum vierten Mal einen Adventmarkt auf die Beine. Er stellt Ihnen Ideen für die Herbst- und Weihnachtszeit in festlichem Ambiente vor. Sie finden ihn vom 22. Oktober bis 24. Dezember 2009 in der Marienstr. 4 in Tutzing (gegenüber Hotel „zum Reschen“) Öffnungszeiten: MO-FR: 9 - 13 h und 15 -18 h, SA: 9 - 13 h, Sonntag 1. Advent (29. November) von 11 – 17 h



Naturheilpraxis
Wolfgang Landmann
 traditionelle chinesische Medizin
 Barbaraweg 8 · 82327 Tutzing
 Tel./Fax: 08158-907639

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
 Hausbesuch möglich

ATELIER AGI - SCHNEIDEREI HORVATH



in TUTZING
 GREINWALD Str. 4
 Tel./Fax: 081 58-99 39 77

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag:	--	14. ³⁰ -17. ⁰⁰
Dienstag:	9. ⁰⁰ -12. ⁰⁰	14. ³⁰ -18. ⁰⁰
Mittwoch:	GESCHLOSSEN	
Donnerstag:	--	14. ³⁰ -18. ⁰⁰
Freitag:	9. ⁰⁰ -12. ⁰⁰	14. ³⁰ -18. ⁰⁰
Samstag:	9. ⁰⁰ -12. ⁰⁰	--

und nach Vereinbarung - Änderungen vorbehalten

Pflanzen und Grabschmuck
speziell zu Allerheiligen

HERBST- UND ADVENTMARKT

VERKAUF IN WEIHNACHTLICHEM AMBIENTE

VON DO. 22. OKTOBER BIS DO. 24. DEZEMBER

beautiful
Home & Garden

WO: IN DER MARIENSTR. 4 IN TUTZING
(GEGENÜBER HOTEL „ZUM RESCHEN“)

MEHR INFORMATION BEI:
 ROLAND KRYKORRA
 TEL.: 0177 338 75123
 WWW.BEAUTIFUL-HOME-AND-GARDEN.DE

GEWOHNTE QUALITÄT UND SERVICE IN IHRER NÄHE

Dieses Jahr zum 4. Mal in Tutzing
und bereits 2 Wochen früher

*Ihre Wünsche und Ideen
 Meine kreative Handarbeit*

*Ihr individuell gestaltetes
 Schmuckstück*

– Made in Tutzing –



MONIKA KLEIN

Goldschmiedemeisterin
 Edelsteinkundefachfrau
 Schmuckgestalterin

Bräuhausstraße 13
 82327 Tutzing
 Tel. 081 58/97 05

Öffnungszeiten:
 Di.-Fr. 15-18, Sa. 10-13 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Tutzinger Hof - fünf Jahre sind geschafft

Im Oktober 2004 erfüllte sich der Traum von Petra Gsinn: sie wurde Wirtin vom Tutzinger Hof. Zusätzlich zur Arbeit als Augenoptiker- und Hörgeräteakustiker-Meisterin organisiert sie ihren Betrieb mit drei bis fünf Köchen, drei Bedienungen und Fremdenzimmervermietungen. Dass Petra



Kenn- und Markenzeichen außen...

Gsinn zusätzlich ca. zweimal wöchentlich in das Fachgeschäft nach Schongau fährt, ist für die dort selbstverständlich. Ihr Jahr besteht aus „365“ Tagen, inklusive Hl. Abend und Silvester. Alles zusammen macht ihr Spaß und Freude. Unangenehmes bewältigt sie bewundernswert. Zum „Fünf-



Behaglichkeit im Inneren: Die Petrusstuben

jährigen“ veranstaltet Petra Gsinn eine Tombola mit vielen Sachpreisen. Gewinner werden in ihrer Anzeige und im Internet veröffentlicht. Petra liebt ihren Betrieb, ist für alle Wünsche zugänglich, wobei sie genau weiß, es allen Recht zu machen ist eine Kunst, die keiner kann. „Aber versuchen muss man es immer wieder“, ist ihre Devise.

IC

»Freundschaft und Gastronomie schaffen Lebensfreude.«

Devise der Chaine des Rotisseurs

Notdienste im November

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1. So	Bienen-Ap.	16. Mo	Brahms-Ap.
2. Mo	Maximilian-Ap.	17. Di	Olympia-Ap.
3. Di	Brahms-Ap.	18. Mi	Elisabeth-Ap.
4. Mi	Olympia-Ap.	19. Do	Post-Ap.
5. Do	Elisabeth-Ap.	20. Fr	Linden-Ap.
6. Fr	Post-Ap.	21. Sa	Schloss-Ap.
7. Sa	Linden-Ap.	22. So	See-Ap.
8. So	Schloss-Ap.	23. Mo	Nikolaus-Ap.
9. Mo	See-Ap.	24. Di	Markt-Ap.
10. Di	Stadt-Ap.	25. Mi	Ludwigs-Ap.
11. Mi	Markt-Ap.	26. Do	Aesculap-Ap.
12. Do	Ludwigs-Ap.	27. Fr	Bienen-Ap.
13. Fr	Aesculap-Ap.	28. Sa	Maximilian-Ap.
14. Sa	Bienen-Ap.	29. So	Brahms-Ap.
15. So	Maximilian-Ap.	30. Mo	Olympia-Ap.

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg

Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Bienen-Apotheke, Tutzing

Greinwaldstr. 3, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Elisabeth-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 25, Tel. (0 81 57) 13 62

Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	993620
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-148920
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-111 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-111 02 22
Rettungs-, Notarztdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	01805-191212



Selbstbestimmung bis zum Schluss
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Die neuesten Informationen
zu den aktuellen Veränderungen

Mittwoch, den 09.12.2009
19.00 Uhr im Roncallihaus Tutzing

Referentin: **Dr. jur. Beatrix Schobel**
Richterin am Oberlandesgericht München

Ambulante Krankenpflege e.V.
Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing
www.krankenpflege-tutzing.de
08158 / 90765-0

Einrichtung im
Caritasverband
für die Diözese
Augsburg e.V. 

Die schönste Badewanne der Welt.

Kleine Kapitäne
reisen umsonst!*



MSC
KREUZFAHRTEN

MSC Poesia 4*+

Metropolen der Ostsee

8 Tage: Kiel – Kopenhagen – Stockholm –
Tallinn – St. Petersburg – Kiel,

p. P. ab **€ 919,-**

MSC Musica 4*+

Östliches Mittelmeer

8 Tage: Venedig – Korfu – Piräus – Mykonos –
Santorin – Dubrovnik – Venedig,

p. P. ab **€ 749,-**

*Gültig für bis zu zwei Kinder bis 17 Jahre in der Kabine mit zwei Erwachsenen.

FIRST REISEBÜRO

Kirchenstr. 8 · 82327 Tutzing · Tel. (08158) 6086 · Fax (08158) 7086
E-Mail: Tutzing1@first-reisebuero.de · www.first-reisebuero.de/Tutzing1

 **FUNK-TAXI**
84 36 Gisela Eckerl
o. Tel./Fax 999595
MobilTel 0172/8757484
oder 0172/8765827
Kranken-, Flughafen-, Besorgungs- und Sonderfahrten

LA ROCHE-POSAY
LABORATOIRE PHARMACEUTIQUE

10% RABATT in Ihrer **brahmsapotheke**

Herbst-Aktion vom 02.-7.Nov.
professioneller Haut-Beratung für gesunde Pflege



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.30
Sa 8.00 - 13.00

Apothekerin Julia Francke

Hauptstr. 36
82327 Tutzing
Tel. 08158 - 8338
www.brahmsapo.de

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender
www.atg-tutzing.de

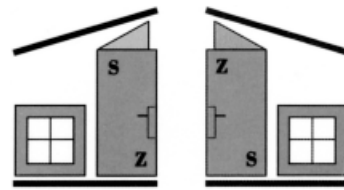
MENSCHEN IN TUTZING

„Jetzt rennt er nimma, jetzt is er seniorig“ Hubert Hupfauf wird 75



Hubert Hupfauf,
der Engagierte

Am 16. November 1936 zur Welt gekommen, erlebte Hubert Hupfauf in Tutzing eine für damalige Zeit gute Kindheit. Mit Begeisterung wurde er nach der Erstkommunion Ministrant, wuchs so in die katholische Jugend hinein, welche sich zu einem enorm starken Verein mit über 150 Mitgliedern bei ca. 4.500 Einwohnern entwickelte. Hubert fand an den Unternehmungen, Ereignissen und Organisationen für kirchliche und freizeithliche Stunden großen Gefallen. Er „arbeitete“ sich vom Oberministranten zum Pfarrjugendleiter hinauf, absolvierte eine Schreinerlehre, musste den Gesellenbrief dann aber in die Schublade legen. Eine Staublunge zwang ihn, den Beruf an den Nagel zu hängen. Er gab aber nicht auf, machte die Mittlere Reife, bekam bei dem Versicherungskonzern WWK 1955 eine Anstellung, wo er bis zum Prokuristen für den Immobilien-Bereich avancierte. 1961 heiratete Hubert seine Annemie, die bis zum heutigen Tag seinen Weg begleitet, die beiden Söhne Andreas und Markus lebensstüchtig erzog und sich über ihre Enkel freut. Jetzt kaum nachvollziehbar, dass bis 1962 die Katholische Jugend auf stattliche 250 Mitglieder anwuchs. Aus verschiedenen Gründen fiel sie jedoch auseinander, so dass 1963 bereits vom Hupfauf und einigen Wenigen die Junge Mannschaft gegründet wurde, welche sich weit über den Landkreis ausdehnte. 40 Jahre führte er den Verein, die Krönung dieser Jugendarbeit war die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Hupaufs Erfahrung begründete auch die Nominierung zum Schöffen in Starnberg und München, 12 Jahre lang. Und jetzt zur Gemeindepolitik: Mai 1966 wurde er erstmals Gemeinderat, nicht ahnend, dass danach er 42 Jahre hindurch gewählt werden würde. 1996 bis vergangenes Jahr fungierte er als zweiter Bürgermeister. Es ist recht beachtlich, wenn sich ein Gemeinderat mit drei Bürgermeistern in Folge, Peter Dreer, Dr. Alfred Leclair und Peter Lederer auseinandersetzen konnte. Trotz vielfacher Beanspruchung, aufregenden Diskussionen, dem „I tats anders moana“ hatte der „Hupfi“ noch die Nerven, sich fünf Mal in den Kreistag wählen zu lassen. Ideen für Veranstaltungen gingen ihm nie aus und könnten Bände füllen: z.B. Straßenfest, Faschingszug, Kulturnacht, Tutzinger Adventssingen usw. bis zum „Nikolausgehen“. Mit besonderer Liebe, in wechselnd schönem Gewand plus Mitra, besucht er seit Jahrzehnten Tutzinger Kinder, weiß über ihre „Sünden“, Fehler und Vergehen bestens Bescheid. 50 Jahre karrte er, natürlich mit Krampus, von Unterzeismering bis fast nach Feldafing. Hoffentlich bleibt er noch lang der „Hl. Nikolaus“ - heute mit den Enkeln Christian und Johannes - und hoffentlich noch lang „Schreiberling“ beim Münchner Merkur. Für diese Zeitung berichtet er seit 50 Jahren Wichtiges und Interessantes aus Kirche und Kultur. Bei all seinen Aktivitäten und Erfolgen ist er ein normaler Mensch geblieben. Zahlreich die Ehrungen und Medaillen, die ihm zuteil wurden - die Verdienstmedaille des Europaparlaments und die silberne Bürgermedaille von Bernried inbegriffen. Und was tuat a jetzt? Er bleibt Mitglied bei seinen 20 Vereinen, 1. Vorsitzender Fischerhochzeit, 15 Jahre war er Spielleiter und 1. Vorstand der Heimatbühne und politisch ist er 1. Vorstand der Seniorenunion in Tutzing. Na also... Wünschenswert für Hubert Hupfauf und uns Bürger, dass seine Ideen, seine Kraft und Einsatzbereitschaft noch lange im Ort wirken. IC / Foto privat



Schlechtleitner & Ziep Industrie- und Holzmontagen Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767



Konditorei Bäckerei Robert Müller

Genießen Sie die Vorweihnachtszeit

Wir bieten Ihnen ab sofort Elisenlebkuchen
mit und ohne Schokolade
Walnusslebkuchen, Haselnusslebkuchen, Schoko-Elisen!!!

ACHTUNG, bitte vormerken:

Sonntag, 28. Februar 2010

TAG DER OFFENEN TÜR in unserer Backstube

Lindenberg 8 -10 · 82343 Pöcking · Tel. 0 81 57/99 88 99 · Fax 99 88 77
www.himmlisch-suess.de

Wir schaffen Platz

in Ihrer Garage oder Ihrem Keller
und lagern Ihre Räder ein!

Einlagern + Waschen: **36,- €**
Einlagern: **26,- €**
Waschen: **10,- €**
Preise pro Satz und incl. MwSt.

Unser
Novemberangebot:
**Reifenwechsel
incl. Wuchten
komplett
29,- €**



auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb
Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

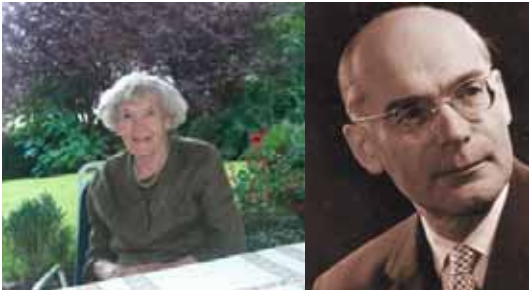
Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de



-Stützpunkt

Charlotte Hildmann - Zeitgenossin der Evangelischen Akademie

Charlotte Hildmann, geboren 1912, sitzt auf der Terrasse ihres Hauses und erzählt von damals vor sechzig Jahren, als sie, hochschwanger, mit ihren drei Söhnen und ihrem Mann nach Tutzing kam. Pfarrer Gerhard Hildmann (1907-1992) war von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern mit der Aufgabe betraut worden, eine Evangelische Akademie



Charlotte und Gerhard Hildmann: Lebensleistung und Erinnerung

aufzubauen, ähnlich wie sie im württembergischen Bad Boll entstanden war. Mit den Akademien sollte eine christliche Stätte der Begegnung geschaffen werden für all jene, die sich mit anderen austauschen wollten über ihre Erfahrungen der vergangenen Jahre, ihre Probleme der Gegenwart und ihre Hoffnungen und Wünsche für die Zukunft.

Einen passenden Ort fand die Landeskirche außerhalb des von Bomben zerstörten Münchens in Tutzing. Im Mai 1949 konnte sie von der Familie Oetker-Kaselowsky das Schloss zusammen mit zwei Dritteln des Schlossparks kaufen, vom Erlös aus dem Verkauf eines Ruinengrundstücks in München und dank großzügiger Spenden von lutherischen Christen in den USA. Bereits seit 1947 hatte das Tutzinger Schloss unter der Leitung des Arztes Dr. August Knorr als Erholungs- und Freizeithaus des Evangelischen Hilfswerks für Hunderte von Kriegsheimkehrern gedient. Für diese war nun eine neue Heimstatt gefunden und im Oktober 1949 begann Pfarrer Hildmann die ausschließliche Akademiearbeit der „Evangelischen Akademie Tutzing“, wie die neue Institution seit 1950 offiziell hieß. Hildmann war bereits vor dem Krieg zuständig für die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit gewesen. Als junger Pfarrer war er seit 1934 Geschäftsführer des Evangelischen Presseverbandes in Bayern und damit verantwortlich für die Herausgabe kirchlicher Veröffentlichungen. In der Zeit der „Gleichschaltung“ der Kirche war dies nicht einfach für den auf der Seite der „Bekennenden Kirche“ stehenden Pressemann. Im Oktober 1934 wurden seine Informationsschriften beschlagnahmt. Pfarrer Hildmann wurde mit einem Veröffentlichungs- und Berufsverbot belegt und ebenso wie Landesbischof Hans Meiser verhaftet. Es gelang ihm aber (und zwar erstaunlicherweise mit Hilfe eines seiner SS-Bewacher) aus dem Hausarrest zu entkommen und im Isartal bei Gleichgesinnten unterzutauchen. In dieser Zeit der Verfolgung kreuzten sich die Wege von Hildmann und Charlotte Müller-Erbach, einer jungen Medizinstudentin aus München. Trotz der Ungewissheit ihrer Lage heirateten die beiden 1936 und konnten schließlich weit entfernt von den politischen Turbulenzen in einem kleinen schwäbischen Dorf die Pfarrstelle übernehmen und eine Familie gründen. Nach Kriegsende holte die Landeskirche Pfarrer Hildmann in die Pressestelle München zurück. Nun aber beanspruchte der Aufbau der



F. Werner, R. Hauke
Fünfseenland

Magische Plätze u.
starke Typen
zwischen Starnberger
See u. Ammersee

**Ed. Alpenblick u.
Seenland 39,90 €**

**Signierstunden mit den Autoren
am 2. Adventssamstag, 5. Dezember**



BÜCHER BEI HELD

Mo–Fr 9.00–13.00 und 14.30–19.00 Uhr · Sa 9.00–13.00 Uhr
BUCHHANDLUNG G. HELD GMBH
82327 Tutzing · Hauptstraße 70 · Tel. 08158/8388 · Fax 3875
www.Buchhandlung-Held.de · info@Buchhandlung-Held.de

Tutzinger Akademie seine ganze Kraft. Charlotte Hildmann erzählt vom Provisorium der ersten Jahre, von Schlafsälen und Waschräumen, von fehlender Wäsche (Kopfkissen und Bettwäsche mussten die Tagungsteilnehmer zuerst selbst mitbringen, für die Referenten stellte Charlotte Hildmann ihre Aussteuer zur Verfügung!) und von jahrelangen Um- und Ausbauten. Zwei Diakonieschwestern, unterstützt von Haustöchtern, waren in dieser Anfangszeit die guten Geister in Haus und Küche. In dem Maße, wie Interesse und Besucherzahlen stiegen, erweiterte sich die Gruppe der Referenten, der Tagungsleiter und Mitarbeiter. Neue Akademieformen bildeten sich aus, der Politische Klub, die Freundeskreise. Immer stand Charlotte Hildmann ihrem Mann als Beraterin und Helferin zur Seite. Nachdem ihre vier Söhne erwachsen wurden, übernahm sie auch offiziell Aufgaben in der Akademiearbeit und leitete die Einführungsseminare und Tagungen für Pfarrfrauen.

Zwanzig Jahre lang, bis zum Eintritt in seinen Ruhestand 1968, leitete Gerhard Hildmann die Akademie als Stätte des offenen Gesprächs in gegenseitiger Achtung. Er trug wesentlich dazu bei, dass die Namen „Evangelische Akademie“ und „Tutzing“ weit über die Grenzen Bayerns und Deutschlands hinaus zu einem Begriff geworden sind. Als hochgeschätzte Persönlichkeit des öffentlichen Lebens wurden ihm viele Ehrungen zuteil. Die Gemeinde Tutzing ernannte ihn 1983 zu ihrem Ehrenbürger.

Am 1. August 1992 verstarb Kirchenrat Hildmann im Alter von 85 Jahren. Charlotte, heute 97, wohnt weiterhin in ihrem Tutzinger Haus und nimmt aktiv am Leben ihrer Familie sowie am Geschehen in der evangelischen Gemeinde teil. Nach wie vor interessiert sie sich sehr für gesellschaftspolitische Fragen, Religion, Geschichte und Literatur. Nie verpasst sie ihren wöchentlichen Italienisch-Stammtisch. Nie klagt sie über die Beschwerden des Alters. Es ist eine Freude, ihren Erzählungen zuzuhören und mit ihr über geschichtliche oder aktuelle Ereignisse und Entwicklungen zu sprechen. Und es macht Mut, dem Alter entgegenzusehen. *Gudrun Marchner*

MENSCHEN IN TUTZING

Umbau an der Hauptstraße: Es geht auch anders

Bereits 1813 gab es im Haus vom Müller Peter eine Zimmerei, welche der Enkel Peter weiterführte. Maria Müller, allgemein bekannt unter Ria, wurde nach dem Tod des Gatten ständig ausgefragt, was sie denn für „später“ vorhat. Könnte sie es noch erleben, wäre sie glücklich darüber, dass ihr Neffe Fürsprecher für den Kauf des Hauses durch den Leitner Toni wurde.



Leitner-Haus an der Hauptstraße: Schön renoviert, Identität bewahrt
„Der werd abreißen, der werd so hoch baun wia da Vinzenz Murr oder gar wia des Kurhaus. Platz hätt´ er ja.“ An Pfeifendekel, der Toni hat alle überrascht – er hat’s steh lassn – Respekt! Anton Leitner, in Diemendorf aus einem Hof raus, wollt Maurer werden, Meisterschule und Gewölbebau absolvierte er, setzte in Fortbildungs- und Abendkursen sein Wissen über Architektur drauf. Seine Maxime, „Schauen, Planen, Ruhe bewahren und nicht immer mit dem Kopf durch die Wand, oder sich einbilden, er sei der Schönste, Klügste, Beste. Jedoch das Müllerhaus hat er sich eingebildet, weil er es erhalten und a Wirtschaft wolln hat – punktum. Und so ging er die Renovierung an. Alte Fotografien (wie auch in der Bahnhofstraße beim Boxhornhaus) erleichterten die Entscheidungen. Das Parterre wurde komplett umgebaut, zur Erweiterung des Lokals kam der Wintergarten, materialschön. Dass die Bar jederzeit eigenständig verpachtet werden kann ist so konzipiert. Der vorhandene Eingangsbalkon (wurde erst vor Jahrzehnten drangebaut), musste dem Türdacherl weichen, es war so seit eh und je mit den alten Säulen und Hölzern. Fotos dokumentieren das, wie auch den der Hauptstraße zugewendeten Balkon. Sogar das Fresko, bzw. Medaillon vom Gries Karl restaurierte er (über der Terrasse). Für seinen Pächter und die Mieter des Nebenbaus (hat er der Kreissparkasse abgekauft) ist und will er da sein, wann immer sie ihn brauchen. Die Gattin vom Anton ist bei Entscheidungen, Entwürfen, Gestaltungen ebenfalls mit eingebunden, so dass von einem Ehepaar mit viel Geschmack die Rede sein darf. Wer nicht gerade bauen will oder kann, weiß bestimmt nicht, dass von A – Z beim Leitner Toni alles in einer Hand liegt. Zusammenfassend: So kann Tutzing schön gestaltet werden. IC

Honig-Gold für Konrad Vollmayr

Im September wurde Konrad Vollmayr für seinen im Sommer 2009 geschleuderten Waldhonig die Goldmedaille des Verbandes Bayerischer Bienenzüchter e. V. in Markt Indersdorf verliehen. Er hatte mit sechs Proben am Honigwettbewerb 2009 teilgenommen. Der Waldhonig wurde in Kampberg im Juli 2009 geerntet. Es wurde bei allen Punkten der strengen Bewertungstabelle die höchste Punktzahl erreicht. In seinem Kampberger Bienenhaus, das direkt im Landschaftsschutzgebiet liegt, in einem weiteren in Wielenbach und in Längenlaich bei Polling hält Vollmayr zurzeit 45 Völker. Er widmet sich seit 15 Jahren der Imkerei und hat sich diese sinnvolle Freizeitbeschäftigung für den Ruhestand ausgesucht. Eine ständige Überwachung vom Bienenverband



Preisgekrönter Imker Konrad Vollmayr

sowie von der Lebensmittelüberwachung sorgt für hohen Qualitätsanspruch, damit den Kunden unverfälschter, bayrischer Honig angeboten wird. Da Vollmayr bei der Bekämpfung von Bienenschädlingen (Varroa) auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet und den Milben nur mit Ameisensäure zu Leibe rückt, sind der Honig und das Bienenwachs unbelastet. Wer dieses uralte Naturprodukt aus der Umgebung genießen möchte: Die Bäckerei Ziegler in Bernried und deren Filiale in Tutzing bieten Vollmayrs Honig an. Der preisgekrönte Imker vermarktet seinen Honig auch am grünen Markt in Weilheim. TN

Foto privat

www.schreinerei.de

Im richtigen Leben zählen die wahren Werte.

**schreinerei
c. m. schäfer**
heinrich-vogl-sraße 3 · 82327 tutzing
tel 08158 - 9816
funk 0172 8909816

**Schreinermeister
Staatl. gepr. Energieberater HWK**
Büro: tel 08157/ 900202 · fax 900231 · www.tutzing-schreinerei.de

Sab Schönmayr

**GANZ
HEITLICHE
FARB
BERATUNG
UND
BEHANDLUNG**

**Einführungs-
angebote**



Tutzing - ☎08158 / 922 988 - www.farbenglueck.de

**Fahrschule
S&T Schubert**
Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing

Anmeldung:
Montag und Mittwoch 17.30-19.00
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113
WWW.fahrschule-schubert.com

Nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr!
Wieder ein Weihnachtskonzert in der alten Hofkirche der Residenz München.

Dieses Mal unter dem Motto „Alpenland trifft Gospelland“

Echte alpenländische Volksmusik und Geschichten treffen auf Gospel-Sound
am Freitag, 4. Dezember 2009, 19.00 Uhr

Mit Bustransfer von Tutzing nach München und zurück.
Karten ab sofort bei uns im Laden.

Zum Nachmittagskonzert sind auch in diesem Jahr wieder die Kinder der Tabaluga Kinderstiftung und anderer Vereine von uns eingeladen. Sammelaktion zugunsten der Tutzinger ABC-Stiftung für Kinder in Lateinamerika.

Richter's Pavillon
Thomas Richter
- Raumausstatter -
Werkstatt für schönes Wohnen

- ★ Polsterwerkstatt
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Gardinen
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe
- ★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
Tel. 081 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de



JOSEF ROTH
STEINMETZBETRIEB

GRABMALE · INSCRIFTEN
RESTAURIERUNGEN · REINIGUNG
NATURSTEINTERRASSEN
TREPPENBELÄGE · FENSTERBÄNKE
KÜCHENARBEITSPLATTEN

STARNBERGER STR. 22 · 82327 TUTZING-TRAUBING
TEL. 081 57-609590 · FAX 081 57-996256

TERMINE NACH VEREINBARUNG UNTER: MOBIL 01 71-2655392

Reinhold Terske
Gärtner



Gartenservice
Grabbeepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbeepflanzung
- Wiese und Rasen mähen – Hecken schneiden

Neues aus der Gärtnerei Lorenz

- ❖ frische Saisonschnittblumen
- ❖ große Auswahl an Topfpflanzen
- ❖ Weihnachtssterne in verschiedenen Farben
- ❖ ab sofort werden Vorbestellungen für Adventskränze entgegengenommen

Hallberger Allee 3, 82327 Tutzing
Tel. 08158/7383 – Fax: 08158/9433 - Handy 0163/6626161
mailto: ruk.terske@t-online.de



Der nächste Winter kommt bestimmt!

Im Herzen des Engadiner Massivs liegt eine internationale Station, die für jede Art von Wintersport gut geeignet ist. Das Club-Resort liegt 15 Gehminuten vom Zentrum der Station entfernt, und besteht aus einem architektonisch modern gestalteten Hotel.

Saisonöffnung im Club Med St. Moritz!

Ab 28.11. bis 19.12.2009

4 Nächte **ab 439,- € pro Person***

*inklusive Skipass, Vollpension und Tischgetränke

DIE HIGHLIGHTS DES CLUB-RESORTS

- 350 km Pisten für Alpinski und Snowboarden
- Entspannung und Erkundung:
Schneeschuhwanderungen, Innenpool, u.v.m.
- Mittagessen im Höhenrestaurant
- Zimmer „Club“ mit Gipfelblick*

Sichern Sie sich jetzt die besten Plätze im Schnee!!

 **Reiseagentur
Tutzing**

Hauptstraße 52 • 82327 Tutzing
Tel.: 08158 – 25 95 0 • Fax: 08158 – 25 95 55
E-Mail: tzg@sta-ag.de • www.sta-ag.de

WIE ES FRÜHER WAR



Urweltfunde in Tutzing - Schaustücke im Ortsmuseum

14 Millionen Jahre alte Fundstücke werden als Leihgabe sechs Monate lang im Original in unserem Ortsmuseum zu sehen sein. Danach werden Abgüsse von ihnen angefertigt, damit man sie wenigstens noch in Kopie immer wieder betrachten kann.



Lebensraum um Tutzing vor ca. 14 Mio. Jahren:
Links vorne das Urnashorn, rechts zwei Krallentiere und im Hintergrund ein hornloses Nashorn mit Jungtier.
Rechts: Schneidezahn des hornlosen Nashorns mit Zahnwurzel

Im Miozän, also vor 14 Mio. Jahren, gab es noch keinen Starnberger See. Der ist erdgeschichtlich noch sehr jung und entstand erst in der letzten Eiszeit, der „Würmeiszeit“, also vor ca. 18-17 000 Jahren, als die großen Talgletscher im Alpenvorland zu schmelzen begannen. Im Miozän betrug die Temperaturen in unserer Gegend ca. 20°C im Jahresdurchschnitt, aber auch die Niederschlagsmenge war höher als heute. Es herrschte also ein subtropisches Klima.

Der Mensch war noch nicht auf der Erde erschienen, aber die Wälder wurden bereits von einer artenreichen Tierwelt bewohnt. Auch Säugetiere waren schon weit verbreitet, wenngleich viele von ihnen anders aussahen, als die, die heute unsere Welt bevölkern. Überreste solch urzeitlicher Säugetiere wurden in Tutzing im Jahr 1903 gefunden. Viele Urweltfunde aus der Zeit des Miozän lagern oft tief im Erdreich, in Tutzing traten sie bis fast an die Oberfläche. So stieß man beim Abbau von Lehm in der Ziegelei im Buchengraben zufällig auf sie. 14 Millionen Jahre alte Zähne eines hornlosen Nashorns (*Aceratherium simorrense*) und Knochen sowie Zähne eines Urelefanten (*Gomphotherium angustidens*) waren ein aufregender Fund! Die Fundstücke wurden in die Landeshauptstadt München verbracht und im Paläontologischen Museum gelagert. Leider wurden die Überreste des Urelefanten bei einem Luftangriff im 2. Weltkrieg zerstört. Alte Fotos davon sind jedoch noch vorhanden. Die Zähne des hornlosen Nashorn sind erhalten geblieben und befinden sich noch immer im Paläontologischen Museum in München:

Ein Backenzahn (4cm breit und 3 cm hoch), ein Schneidezahn mit Wurzel und ein Stoßzahn (ca. 10 cm lang) sind Zeugen einer längst vergangenen Zeit.

Fotos mit freundlicher Genehmigung des Paläontologischen Museums, 80333 München
Manfred Grimm / esch

Hiermit endet die Serie „Ortsmuseum“. Jetzt müssen Sie warten, bis das Museum eröffnet wird und Sie die verschiedenen Themen vor Ort wieder finden.

Jahrespräsentation des Ortsgeschichtlichen Arbeitskreises

Der Ortsgeschichtliche Arbeitskreis Tutzing lädt wie jedes Jahr ein, um die Bevölkerung an den Ergebnissen seiner Arbeit teilhaben zu lassen. Die Präsentation findet am Freitag, 13. November 2009 um 19.30 Uhr im Rathaus statt. Heuer wird es um die Machtergreifung und Machtsicherung 1933 bis 1935 in Tutzing, unsere Volksschule in Kriegs- und Nachkriegszeiten, die Tutzinger Freiluftspiele von Helge Peters-Pawlinin 1953 - 56 und um die Geschichte von Schloss Rößlberg gehen. In der Pause können Sie etwas trinken und natürlich ratschen. Der Eintritt ist kostenlos. Über Spenden freut sich der Arbeitskreis aber sehr. esch

»Die Geschichte im Großen wie im Kleinen ist auch die Summe dessen, was vermeidbar gewesen wäre.«

Konrad Adenauer

Hotel Restaurant
SEEBLICK
Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 081 58 / 2540 • Fax: 081 58 / 3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Sonntag, 11. November 2009
„Martinsgans-Essen“

Unsere Küche verwöhnt Sie im November aber auch mit Spezialitäten vom Wild!

**Haben Sie Ihre Weihnachtsfeier schon geplant?
Ob große Firmenfeier oder klein und gemütlich
im Kreis der Familie - wir bieten den passenden Rahmen
für Ihre Feier!**

Gerne informieren wir Sie näher oder nehmen Ihre Tischreservierungen entgegen unter Tel.: (08158) 25 40

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Herzlichst
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team

Alte Häuser in Tutzing Ein schützenswertes Stück Schulgeschichte

Unsere alte Volksschule stand bis in die sechziger Jahre als schön gegliedertes, ansehnliches Gebäude da. Durch viele An- und Umbauten hat das Haus sein Gesicht und seinen Charakter verloren. Vorübergehend drohte sogar der komplette Abriss, um das Hauptschulgebäude frei zu stellen und Platz zu gewinnen. Diese Möglichkeit war gegeben, da das Schulhaus selbst nicht in der Denkmalliste der Gemeinde geführt wird.



Lehrerwohnhaus vor der Renovierung: Örtliche Tradition der Baukunst

Anders verhält es sich mit dem dazu gehörigen ehemaligen Lehrerwohnhaus. Ebenfalls im Jahre 1915 erbaut, wurde dieser Teil des Ensembles als schützenswert erachtet und ist daher in seiner äußeren Form unverändert erhalten geblieben. Die Architekten Simon und Kranebitter konzipierten den Bau im Geiste der Heimatschutzbewegung.

Deren Ziel war die Stärkung und der Schutz regionaler Identität. Die Bewegung hatte starken Einfluss auf die Anknüpfung an örtliche Traditionen in der Baukunst. Mit seinen Erkern, Türmen, Arkaden und dem Walmdach entsprach der Bau also dem Zeitgeist. Früher war es üblich, dass die Lehrer, noch überschaubar in ihrer Anzahl, direkt in oder bei der Schule wohnten.

Das war auch in Tutzing bis lange nach dem Krieg der Fall. Während des Krieges wurden im Lehrerwohnhaus u.a. Lazarett-Insassen untergebracht und das heutige Musikschulzimmer diente kurzzeitig als Operationssaal. Später nahm hier die Gemeindebücherei ihren Anfang. Im Keller, dort wo heute Billard gespielt wird, befand sich früher das öffentliche Volksbad mit Wannen und Duschen. Aber das ist eine eigene Geschichte.

Heute finden wir im „Lehrerwohnhaus“ Musikschule, Kinderkultur, Junge Mannschaft und Mittagsbetreuung. *esch*



Glück- wunsch!

Folgende Losnummern haben gewonnen:

1001	1018	1019	1055	1073	1083	1096
1103	1150	1189	1214	1225	1263	1288
1311	1315	1335	1368	1376	1377	1386
1431	1435	1441	1464	1468	1471	

Die Gewinne können bei uns abgeholt werden.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung nicht möglich.

Auf Ihren Besuch freuen sich Petra Gsinn mit Team
Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 081 58/93 60

Adventsausstellung

Sa. 21. 11. 09
von 8.00 bis 18.00 Uhr



Blumenstudio P.&S. Wahl ^G_B^R

Alte Münchner Str. 24 · 82407 Wilzhofen · direkt vor der BayWa · Tel. 0881/9011030
Fax 0881/9011031 · Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8-12 u. 14-18 Uhr · Mi. u. Sa. 8-12 Uhr

Wir haben
unser Sortiment erweitert:

Damen- und Herrenwäsche
der Firma **mey**
nun auch für die Nacht.

Handarbeitsfachgeschäft Stadler

Hallbergerallee 14 · Tutzing · Telefon 2664 · Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30
u. 14.30 bis 18.00 Uhr · Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

Jubiläumskonzert des Förderkreises Musikschule

Der Förderkreis der Musikschule Tutzing besteht 25 Jahre. Aus diesem Anlass veranstaltet er am Freitag, 13. November 2009 um 19.30 Uhr auf der Rathausstern Tutzing ein Konzert mit Lesung. Überschrift: „Vom Türmerbuben zum Kammervirtuosen“ – heiteres Lebensbild des Münchner Hofmusikers Josef Hösl.

Aus den Lebenserinnerungen des Geigers der Königlichen Hofkapelle, Komponisten und Musikpädagogen (1869-1941) liest sein Enkel, der Architekt und Herausgeber der Memoiren, Ernst Hösl aus Feldafing.

Bei diesem Konzert, das für Kinder wie Erwachsene gleichermaßen lehrreich und amüsant ist, wird der Zuhörer in eine vergangene Zeit entführt: Als 10jähriger Aushilfsmusiker spielte Josef Hösl in der Kapelle seines Türmervaters und begleitete diesen zu den verschiedensten Anlässen. Nebenbei bekam er im Elternhaus Unterricht in acht verschiedenen Blas- und Streichinstrumenten.

Nach einer Türmerlehre erspielte sich der Jüngling nach dem Studium an der Münchner Musikhochschule die Position eines Geigers im königlichen Hoforchester. Der junge Mann tauchte in das schillernde kulturelle und politische Leben der Landeshauptstadt ein. Er lernte namhafte Komponisten, Dirigenten und Interpreten der Jahrhundertwende persönlich kennen und konzertierte mit seinem eigenen Streichquartett in den Häusern von Künstlern und Prominenten.

Das berühmte Tutzinger Sängerehepaar Heinrich und Therese Vogl wurde von Hösl in den Privatvorstellungen für den melancholischen Ludwig II. im Hoftheater musikalisch begleitet. Zusammen mit Münchner Künstler-Kollegen, die Sommerhäuser am Starnberger See besaßen, verbrachte die junge Familie Hösl ihre Sommerfrische einige Jahre in Pöcking. Für heutige Vorstellungen kurios sind Hösls Ausführungen über die eigene Tätigkeit als Musikpädagoge, in denen er mit hohem Selbstbewusstsein seine Vorstellung musikalischer Erziehung vertritt und oftmals mit der damals zeittypischen, brachialen Pädagogik die sensibleren Gemüter seiner Schüler empfindlich trifft. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Cornelia Beck-Kapphan, Sopran, Barbara Müller, Alt, Helge Voit, Cello und Anne Isenberg, Klavier. Zur Aufführung kommen Werke von Max Reger, Johannes Brahms und des Verfassers der Memoiren, Josef Hösl. Karten zu 7 Euro an der Abendkasse (Kinder frei).

Der Liederkranz – Profil einer Tutzinger Institution

Was kann man sich unter einem Liederkranz vorstellen? Einen antiquierten Club, in dem altmodische Lieder gesungen werden, sich selbst zum Vergnügen? Weit gefehlt, solche Vorurteile mag man getrost zur Seite schieben. Wenn auch (jugendlicher) Nachwuchs ausbleibt, so steht dieser Männerchor, der Liederkranz Tutzing, doch mitten in unserer Zeit, ein frischer Wind weht allemal. Nicht im Widerspruch dazu steht die alte Tradition, fast 135 Jahre schon gibt es ihn. 1874/75, das war die Zeit vieler Vereinsgründungen als Ausdruck eines gestärkten Selbstbewusstseins der Bürgerschaft in einer Periode wirtschaftlichen Aufschwungs und enormer

technischer Entwicklung. Der gewonnene Krieg bewirkte ein stolzes Vaterlandsgefühl, das sich auch in der Kunst wie in volkstümlicher Kultur niederschlug. So bevorzugte auch der Männerchor vaterländisches Liedgut. Die gesamte Weiterentwicklung verdankt der Chor der Weitsicht und dem Engagement seiner Dirigenten.

Nach der Neugründung 1949, mit gnädiger Genehmigung der amerikanischen Militärregierung, war es Georg Himmeler, ein ehemals erfolgreicher Operntenor, klein von Gestalt, groß in seiner Zielsetzung. War der Liederkranz Tutzing früher einer gewissen gehobenen Bürgerschaft vorbehalten, so war fortan jeder willkommen, der musikalisch und stimmbegabt war und Freude am Singen hatte. Auch das Repertoire veränderte sich. Der Chor stellte sich den gehobenen Anforderungen der Opernliteratur, wie z. B. dem wunderschönen Gefangenenchor aus Fidelio. Höhepunkt dieser Entwicklung war die Aufführung des Wagnerschen Meistersingerchores, wobei Kammersänger Hermann Nießen seinen gewaltigen Bass ertönen ließ. Nach mehrmaligem Wechsel (Alfred Lehnert, Georg Kirschstein, Franz Reißner) übernahm Oberstudienrat Gerhard Sedlmair die Leitung des Chores, ein Musikpädagoge, der täglich jungen Menschen musikalische Bildung vermitteln konnte. Er brachte natürlich jugendliche Lockerheit und Aufgeschlossenheit für die Moderne in den Verein.

Auf einmal waren es zündende Operetten-Potpourris, die den Chor begeisterten, auch ausländische Lieder fanden Einzug. Als Gerhard Sedlmair aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste, stellte sich Dr. Karl-Otto Gigl bereit, das Vakuum zu überbrücken. Von März bis September 2004 leitete er den Chor in bewährter Weise.

September 2004 nun war der Beginn einer neuen Ära für den Liederkranz Tutzing. Groß war die Überraschung, als eine Frau antrat und sich dieser Aufgabe stellte: Frau Dr. Ina Lang. Mediziner haben eine besondere Beziehung zur Musik, sagt man. Die neue Dirigentin, eine Ärztin, ist dafür ein ausgezeichnetes Beispiel, hat sie doch ein Leben hinter sich, das durch und durch von Musik geprägt ist. Ein Kinderensemble hat sie gegründet und geleitet, in verschiedenen Chören hat sie mitgesungen, ist ausgebildet in Stimmbildung, Atemtechnik und Entspannungstechniken. Damit ist sie hervorragend qualifiziert, im Chor Begeisterung zu wecken und das Niveau zu steigern.

Breit gefächert ist jetzt das Repertoire: Messen, traditionelles Liedgut und Volkslieder, Musicals und Operetten. Der Chor stellt sich anstrengenden Proben, wie auch dem jährlichen „Trainingslager“ in Kempton und freut sich an seinen Erfolgen bei öffentlichen Auftritten.

Auch die passiven Mitglieder werden verstärkt in das Vereinsleben einbezogen. Willkommen ist jeder, der aktiv im Verein mitarbeiten möchte. In enger Zusammenarbeit zwischen der Chorleiterin Ina Lang, dem Vorstand Herbert Brustmann und dem Festwart Martin Schwarz wurde bereits ein vorläufiges Programm mit gesanglichen und festlichen Höhepunkten für 2010 zusammengestellt (ein Folder mit den Terminen ist am Infostand der Gemeinde erhältlich).

So konnte Herbert Brustmann schon auf dem Ausflug an den Lago Maggiore bekannt geben: „Das 135jährige Bestehen des Vereins wird am 25. September 2010 auf der MS Starnberg gefeiert.“ Diesen Termin sollte man sich jetzt schon freihalten!

H. Brustmann

Daunenjacken und Daunenmäntel der Firma MILESTONE

TUTZINGER
modeboutique

ANNETTE VON DOLLEN

Hauptstraße 30 · Tutzing · Tel. 081 58/86 33 · Fax 081 58/92 2081

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do + Fr 9.30–13 Uhr + 14.30–18 Uhr; Mi + Sa 9.30–13 Uhr

Bernried Aquafitness

Mit KOSTENLOSEM Saunabesuch
ab Mi. 11. Nov., 9.40 o. 10.30 Uhr (7X)
Infos unter Telefon: **08157-4617**

Musikfreunde starteten in die Vierziger

Mit dem Konzert der neuen Saison im September starteten die Musikfreunde Tutzing in das 40. Jahr seit der Gründung. Der Freundeskreis zur Förderung der Musik bietet jedes Jahr mehrere Konzerte mit hervorragenden Künstlern aus dem In- und Ausland an. Ein sehr anspruchsvolles und vielseitiges Programm klassischer Musik wird geboten. Für die neue Konzert-Saison 2009 / 10 wurden fünf Konzerte angekündigt. Das erste Konzert erinnerte an den 200. Todestag von Josef Haydn und war dem 200. Geburtstag von Felix Mendelson Bartholdy gewidmet. Am 06. Dezember werden Blechbläser der Spitzenklasse ein Adventskonzert mit Werken von Bach, Händel, Vivaldi und Liszt in der Pfarrkirche St. Josef geben. Am 31. Jan. 2010 ist ein Höhepunkt der Konzertreihe unter dem Motto „Mein Cello und ich“ frei nach Gregor Piatigorski angekündigt. Der Vorsitzende Prof. Rainer Ginzel übernimmt dabei die Moderation. Der Verein profitiert von der fachlichen Kompetenz des Vorsitzenden, dem Musik-Professor Rainer Ginzel von der Musikhochschule in München. Durch seine Verbindungen musizieren hochrangige Künstler in Tutzing, wie sie selbst in Großstädten selten zu hören sind. Nähere Informationen über die Musikfreunde erhalten Sie bei Frau Waltraud Ott in Tutzing Tel. 3171. Der Verein würde sich über weitere Mitglieder freuen.

PGs



WELTLADEN
Tutzing 811

Greinwaldstr. 18
Mo-Sa 9.30-12.30
Do+Fr 15.00-18.00
www.weltladen-tutzing.de
kontakt@weltladen-tutzing.de

HONEYBUSH-TEE DAR-JEELING INDISCHER TEE
CEYLONTEE YOGI-TEE ASSAMTEE ABEND-TEE



MATEETE GRÜNTEE MORGENTEE BEUTELTEE
ABENDTEE EISTEE ZITRONENGRAS-INGWER-TEE
ROOIBOS-KARAMELL-TEE GRÜNER DAR-JEELING

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG



THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 081 58/6546 · Fax 081 58/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackiermeister



Komplette Brille in Ihrer
Glasstärke
ab 53,- €



Brille ist Brille - bei uns nicht!





82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel. 08158/2889

TUTZINGER SZENE

1. Tutzinger Nacht der spirituellen Lieder

Die Nacht der spirituellen Lieder am 7. November im Roncallihaus ist ein Zusammensein, bei dem gemeinsam Lieder aus unterschiedlichen spirituellen Traditionen und Religionen aus aller Welt gesungen werden. Die mitwirkenden Musiker/innen leiten einfache Lieder an, in denen es u.a. um Liebe, Mitgefühl, Respekt und Freude an der Schöpfung geht. Dadurch sind diese Singnächte auch ein Symbol des Friedens, der Gemeinsamkeiten und der Verbindung zwischen den unterschiedlichen spirituellen Wegen und Glaubensrichtungen. Mit der 1. Tutzinger Nacht der spirituellen Lieder feiert der Singkreis „Meditatives Singen“, der sich wöchentlich am Dienstagabend in der Franziskuskappelle vom Roncallihaus in Tutzing trifft, sein vierjähriges Bestehen. Dieser besondere Abend wird von den beiden Initiatoren des Singkreises, Thomas Gleitz und Klaus Nagel aus Tutzing, von Dinah Arosa Marker aus Murnau, Phillip Stegmüller aus München und Susanne Mössinger aus Melchingen gestaltet. Der Ulmer Musiktherapeut Wolfgang Bossinger schreibt dieser Art des Singens heilsame Kraft zu und möchte sie deshalb auch verstärkt in Kliniken bringen. Jede Besucherin und jeder Besucher ist von Herzen eingeladen zuzuhören oder mitzusingen oder einfach nur da zu sein am Samstag, 07. November, 19.00 bis 22.00 Uhr; Der Eintritt beträgt 12 Euro (ermäßigt 8 €). Weitere Informationen erhalten sie bei Klaus Nagel 08158 / 25 82 80 oder Thomas Gleitz 08158 /997670

Hobbykünstlermärkte in Tutzing und Traubing

Einmal im Jahr erscheint die Rathausstube Tutzing in einem besonderen Licht. Klein aber fein präsentiert sich die Tenne mit gut 20 Ausstellern. Liebevoll gestaltete Tische, heimelige Beleuchtung geben den individuellen Arbeiten ein besonderes Flair. Sollten Tutzinger meinen, dass es sich nicht lohnt, ihre Schritte auf die Tenne zu lenken, weils ja eh immer des selbe is, die täuschen sich gewaltig! Jede/r Aussteller/in überrascht durch neue Ideen, vielfältige, kreative und immer wieder „andere“ Arbeiten: Buchbinderei, Bilder, Filz, Fotos,

Holz, Kissen, Kerzen, Karten, Keramik, Schachteln, Schiffe, Schmuck, Seifen, Taschen, Tücher. Dazu gibt es Glühwein, Kaffee, Kuchen und Schmalzbrote. JC

AUSSTELLUNG DER HOBBYKÜNSTLER



Der Traubinger Hobbykünstlermarkt

findet wie gewohnt statt, auch wenn der Buttlerhof derzeit keinen Wirt hat, findet der wie gewohnt statt. Am Samstag, 7. November, von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 8. November, von 10.00 bis 17.00 Uhr können sich die Besucher auf viele bekannte und neue Aussteller freuen.

30 Aussteller zeigen auch in diesem Jahr im Saal des Gasthauses „Buttlerhof“ wieder ihre liebevoll gefertigten Handarbeiten, Basteleien und Kunstwerke, angefangen bei Schnitzereien, Gedrechseltem und anderen Holzarbeiten über Strümpfe, Schals und Häkelarbeiten bis hin zu Serviertentechnik, Blaudruck und gravierten Gläsern. Außer-



Hübsche Produkte vielfältiger Hobbys

dem gibt es Schmuck in vielen verschiedenen Ausführungen und Christbaumschmuck aus Gablonzer Glasperlen und Klöppelspitzen. Neu haben wir dieses Jahr u. a. Mosaik, Decopatch und Blumenmodellage. Lassen Sie sich überraschen, wie vielfältig kreative Hobbys sind. Traditionell gibt es auch wieder die Kinderbastelecke, in der Ihre Kinder betreut und kreativ tätig werden können, während Sie vielleicht schon das ein oder andere Geschenk für Weihnachten aussuchen. Um das leibliche Wohl kümmern sich die Damen des Seniorenclubs und VdK sowie dieses Jahr neu die Fördervereine von Kindergarten und Grundschule Traubing. Neben Kaffee und Kuchen gibt es Leberkäs und andere kleine Schmankerl. Der Eintritt ist frei. Die Aussteller und Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch!

Susanne Wild



Smiley



Kinder- u. Jugendmoden

**Kalt? Egal!
Mit Mode von**

Pampolina
LEMMI fashion
minimal
oilily
s.Oliver
sanetta
WE CARE FOR FASHION.



Inh.: J. Weber, Greinwaldstraße 13 · beim Rathaus · Tel. 081 58/903399

Elisabeth Carr und die KunstRäume am See



Als Elisabeth Carr gemeinsam mit Ariane von Hofacker 2005 die KunstRäume am See gründete, um besondere kulturelle Veranstaltungen einem größeren Publikum anzubieten, setzten die beiden eigentlich nur fort, was sie bereits im Elternhaus und im privaten Rahmen genossen hatten: Die Liebe zur Kunst, die Lust an Begegnungen, der Geschmack an einem zeitgemäß aufgefassen „Salon“, war der Antriebs

für ihre Aktivitäten. Die Kunst begann, sich ihre Räume zu suchen, rund um den See. Die Arbeit der KunstRäume erschließt die Gegend zusammen mit der Kunst, so dass sich der Begriff von „zu Hause“ erweitert: im vertrauten Bereich sind zusätzliche, bisher ungenutzte Räume zu entdecken, und das gilt auch für die Räume im eigenen Kopf. Was zuerst ein tief persönliches Anliegen war, drängte danach, auf ein festes Fundament gestellt zu werden. Fast wie von selbst ergab sich der Weg zu einer professionellen Kulturarbeit, die alle Sparten umfasst und ebenso in eigener Initiative wie im Auftrag vorgeht.

Seit 2008 leitet Elisabeth Carr das Kulturatelier der KunstRäume allein. Hier gestalten sich schöpferische Prozesse im Dialog von Beratung und Vermittlung einerseits und den Kulturschaffenden andererseits. Hier wird der Literarische Herbst in Zusammenarbeit mit dem Literaturwissenschaftler und Autor Gerd Holzheimer realisiert; ebenso literarische Exkursionen. Auch die Organisation der Tutzinger Brahmstage hat Elisabeth Carr übernommen. Dabei ist sie immer auch selbst Gestalterin, die mit feinem Gespür den Austausch mit den Künstlern pflegt und eigenen Ideen Raum zu verschaffen versteht. Sie liebt es, eine Atmosphäre herzustellen, die Lust auf den hohen Kunstgenuss macht. Nach ihrer Ausbildung zur Sozialpädagogin ergriff Elisabeth Carr als zweiten Beruf den der Gestalttherapeutin in freier Praxis und nun ist sie Kulturmanagerin geworden.

In dieser Arbeit, die man im übertragenen Sinn durchaus als „Sozialarbeit“ verstehen kann, fließen ihre vielen Kenntnisse und Lebenserfahrungen zusammen. Fest verwurzelt in Starnberg, ist sie mit dem Australier David Carr verheiratet, mit dem sie sechs Kinder hat. So ist auch ihr persönliches Leben von Vielfalt und weiten Räumen geprägt. Sie richtet den Blick auf die heimatische Umgebung, deren Fülle und Schönheit sie nutzen will, um den äußeren Reichtum auch innerlich aufzuladen mit dem Bezug zur Welt. Das Wandern der KunstRäume von Ort zu Ort verweist auf den Wandel, dem alles unterworfen ist. Feste Formen sind Illusion. Dieser innersten Überzeugung begegnet Elisabeth Carr mit Neugier und Spannung. Der Wandel ist die Gestalt: Diese herausfordernde Aussage ist ihr Leitmotiv.

Claudia von Blücher

»Es ist nicht schwer zu komponieren. Aber es ist fabelhaft schwer, die überflüssigen Noten unter den Tisch fallen zu lassen.«

Johannes Brahms

Neuer Bildband: Magisch und stark



Mitte Oktober 2009 erschien der neue Bildband FÜNFSEENLAND - magische Plätze und starke Typen zwischen Starnberger See und Ammersee. Zwei Jahre lang war Fotograf Florian Werner mit seiner Kamera im Fünfseenland unterwegs, in der Luft, am Boden und auf dem Wasser. Er setzte

ganz bewusst den Fokus auch auf Ortschaften, Architektur, Details aus der Natur – und Menschen. Bekannte Protagonisten sind darin ebenso porträtiert die Missions-Benediktinerinnen aus Tutzing. Über 200 Fotografien beleuchten die Region zwischen Isar, Starnberger See - „der Badewanne der Münchner“ - und Ammersee. „Vieles überrascht selbst Kenner der Region“, erzählt Autor Robert Hauke. Wie in den ersten Büchern des Duos Werner und Hauke findet sich auch hier die Mischung aus hochwertiger Landschaftsfotografie und Porträts prägnanter Charaktere. Das eBook zur Voransicht finden Sie unter www.alpenblick-seenland.de

Tutzinger Adventsmarkt 2009

Am Sonntag, 29.11.2009 findet auf der Hauptstraße – zwischen Traubinger Straße und Oskar-Schüler-Straße – wieder der Adventsmarkt statt. Veranstalter sind die Gemeinde Tutzing und die Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender e.V. Wer sich mit einem Stand beteiligen will, möge seine Anmeldung bis spätestens 9. November an die ATG, Hotel zum Reschen, Marienstr. 7, 82327 Tutzing zurückzuschicken – Fax 08158/939100, info@zumReschen.de Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden sie im Internet: www.ATG-Tutzing.de Verantwortliche Ansprechpartner für die ATG: Walter Arnold, Hauptstr. 61. 1, 82327 Tutzing und Wilfried Hauer, Marienstr. 9, 82327 Tutzing“

„Weihnachten im Schuhkarton“

Wenn Sie auch heuer wieder die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not unterstützen wollen, dann beachten Sie bitte die Flyer, die in vielen Tutzinger Geschäften ausliegen und die Vorgaben erklären.

Worum geht es?

Sie können kleine Geschenke in Schuhkartons verpacken, die dann zu Kindern in den Elendsvierteln Osteuropas und Südafrika gebracht werden. Initiator dieses Projektes ist der Verein „Geschenke der Hoffnung e.V.“, Berlin, die im Jahr 2008 stolze 506976 Päckchen u.a. nach Albanien, Georgien, Serbien oder Weißrussland transportiert haben. Da das Projekt ausschließlich durch Spenden finanziert wird, ist der Verein auf Unterstützung angewiesen. „88 Päckchen kamen aus Tutzing“, berichtet Heike Friesenegger, die diese Aktion bereits seit fünf Jahren unterstützt. In diesem Jahr hofft sie auf 100 Tutzinger Schuhkartons. Die Päckchen müssen bis spätestens 15. November 2009 beim „Getränke City“, Traubinger Str. 10, Tutzing abgegeben werden. Dort steht auch die Sammelbox für die sechs Euro (Transportkosten). Bei Fragen steht Heike Friesenegger gerne telefonisch zur Verfügung (08158/258860). Nähere Informationen unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org

AP

TUTZINGER SZENE

Tage der offenen Ateliers im aukio: Kunst – Licht

aukio, das ehemalige Warnamt im Kerschbacher Forst ist inzwischen komplett mit Bildhauern, Restauratoren und Malern belegt, insgesamt 38 Künstler haben hier einen Raum gefunden. Die Tage der offenen Ateliers unter dem Thema: Kunst – Licht finden am 21. + 22. November statt.

Die Ateliers sind Samstag und Sonntag von 12 bis 19 Uhr geöffnet. An beiden Tagen ist um 15 Uhr eine Vorstellung der Künstler. Bei trockenem Wetter werden zwei Künstler am Sonntag einen Bronzeguss im Freien zeigen (So 14-15 Uhr). Die Anfahrt erfolgt auf der B 2 zwischen Traubing und Obertraubing. Der Abzweig ist rechts mit *aukio* beschildert.

Tanzsportabteilung FC-Traubing: Plätze frei für Mädchen zwischen 8 und 18

Die Tanzsportabteilung des FC Traubing hat noch freie Plätze im „Modern Dance“ für Mädchen frei, die Spaß am Tanzen und Bewegen haben. Übungsleiterin ist Sabrina Freiwald, Europameisterin im Ausdruckstanz.

Immer donnerstag: 17:30 Uhr – 18:30 Uhr (8-11 Jahre) und 18:30 Uhr – 19:30 Uhr (12-18 Jahre) Unterrichtsort ist die Turnhalle der Grundschule in Traubing. Schnupperkurs „Tanzen“ für alle mit Grundkenntnissen zur „arbeitnehmerfreundlichen Übungszeit“ jeden Donnerstag von 21:00 Uhr – 22:00 Uhr im Buttlerhof in Traubing. Übungsleiter: Petra und Hermann Deger, Turniertänzer Klasse A. Nähere Infos und Anmeldung: Gitta Wackerl, Tel.: 08151/ 89 55 9

Offener Computertreff

Die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. -Nachbarschaftshilfe bietet in Ergänzung zu den bisherigen Computerkursen jeden letzten Mittwoch im Monat zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr einen offenen Computertreff in der Wohnanlage Betreutes Wohnen, Bräuhausstr. 3, 82327 Tutzing an. Im Dezember entfällt der Treff. Für Interessierte bietet sich die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und Fragen zu diversen Programmen wie Internet, Word, Excel, sowie zur Hardware zu stellen. Es wird ein Einführungsreferat über ein bestimmtes Thema gehalten. Sie können auch selbst Themenvorschläge bringen, die wir gerne berücksichtigen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende für die Ambulante Krankenpflege e.V. wird gebeten.

Heimatbühne Tutzing mit neuem Stück

Die Heimatbühne Tutzing ist wieder kräftig beim Proben. Die fantastische Komödie „Flaschn im Eimer und ois beim Teife“ ist unser diesjähriges Stück, bei dem diesmal auch unsere Theaterjugend stark vertreten ist. Premiere ist am Samstag, den 14. November um 19 Uhr in der TSV-Halle. Weitere Termine: Sonntag, 15.11. um 16 Uhr, Samstag, 21.11. um 19 Uhr und am Sonntag, 22.11. um 16 Uhr. Kartenvorverkauf ab 30.10.2009 Reiseagentur Tutzing, Hauptstraße 52



Die Schauspieler der Heimatbühne Tutzing: Mit neuem Stück in die Theatersaison

»Theater machen, Theater leiten, Theater spielen, das ist spielen mit und gegen die Vernunft, das ist Narretei und Warnung, das ist Verkündigung und Unterhaltung, das ist Blödsinn und Hintersinn, da ist der Schwerkraft zu gehorchen eine schwere Sünde«.

August Everding



SPM – die sensationelle Anti Aging Methode

Die SPM (Saugpumpenmassage) ist Hautverjüngung ohne OP. Durch die Vakuum-Power wird das Gewebe entschlackt und entstaubt, müde, regenerationsbedürftige Haut wird wiederbelebt, Linien und Falten werden flacher.

Das Ergebnis ist eine sichtbare Straffung der Haut.

Unser Kennenlern-Angebot für Sie:
Im **Monat November 2009** erhalten Sie die SPM zum Preis von **49,-** anstatt 65,- Euro.

Verwöhnen Sie Ihre Haut
und schenken Sie ihr nur das Beste im
Zentrum für neue Energien

Anita Steimer-Nürnberger
Greinwaldstr. 4, 82327 Tutzing
Tel.: 0172 / 8 23 94 21

Termine nach Vereinbarung
sind auch Samstags für Sie möglich.

Tabaluga Golf Cup – der Kinder wegen

In mehreren Tabaluga-Projekten werden jährlich ca. 400 Kinder und Jugendliche stationär und ambulant betreut. Neben der Hilfe zur Alltagsgestaltung bietet die Tabaluga Kinderstiftung ein breites Spektrum von therapeutischen Angeboten, darunter auch eine Reittherapie auf dem Tutzinger Greinwaldhof.

Die Reithalle dieses Bauernhofes hatte sich für den Abend des 12. September in einen großartigen Veranstaltungsort verwandelt. Marlene und Martin Greinwald mit Kindern, Verwandten, Freunden und Reitern kümmerten sich um das leibliche Wohl zahlreicher Gäste und sorgten mit für einen gelungenen Abend. Anlass der großen Gala-Veranstaltung in ungewohnter Umgebung war der 16. Tabaluga Golf Cup, veranstaltet vom „Eagles Charity Golfclub e.V.“ Peter Maffay eröffnete morgens das Turnier, das erstmalig auf dem Gelände des Golf Club Tutzing stattfand. Während des Turniers konnten sich die Teilnehmer von dem Schauspieler Michael Roll per Hubschrauber über den Golfplatz und Deixelfurt fliegen lassen. Diese Aktion brachte ebenso Geld für die Tabaluga Kinderstiftung wie eine Tombola und die Versteigerung eines Gemäldes bei der abendlichen Gala.

Als sich Turnierteilnehmer, Gäste und Förderer in der Halle einfanden, um das abwechslungsreiche Programm zu verfolgen, konnte der Schirmherr und Moderator Roll zahlreiche Prominente begrüßen. Der Sänger Jonny Logan, die Schauspielerinnen Elke Sommer und Susanne von Borsody und ihre Kollegen Günther Maria Halmer, Elmar Wepper und Herbert Knaup („Kluftinger“) wurden von Fotografen umringt, als sie sich in der Reithalle einfanden. Doch nicht nur Prominenz gestaltete den Abend: Eines der Mädchen, das von der Tabaluga Stiftung betreut wird, sang drei Lieder, begleitet nur von einer Gitarre. In der großen Halle war es zuerst ganz still, bevor begeisterter Beifall aufbrandete.

Bei all den Darbietungen, dem geselligen Beisammensein und dem guten Essen wurde aber nie der eigentliche Zweck der Veranstaltungen vergessen: Geld für die Stiftung zu sammeln. Das ist gelungen, denn Jürgen Haerlin konnte einen Scheck über 45.000 € entgegen nehmen. Daneben haben viele größere und kleinere Firmen und Gastronomen die Veranstaltung durch Sponsoring unterstützt. Es ist gut möglich, dass auch im nächsten Jahr Tutzing wieder Austragungsort dieses wohltätigen Turniers sein wird, deutete der Präsident des Tutzinger Golfclubs an. Dann könnte zum 17. Mal auf angenehme Weise durch Sport und ein schönes Fest benachteiligten Kindern geholfen werden. esch

Johannishügel: Platz gemacht für neue Arten

In einer gemeinsamen Aktion haben Mitglieder des Bundes Naturschutz, des Life Competence Center und des Verschönerungsvereins im September die frische Mahd vom Osthang des Johannishügels in Tutzing abgereicht. Knapp 30 Bürger waren gekommen und schwitzten auf dem steilen Hang wohl noch mehr als im Fitnesscenter. Schon nach zweieinhalb Stunden war das Heu gereicht. Respekt, denn der der Osthang des

Johannishügels ist riesig! Dann gab es erstmal die verdiente Brotzeit. Die Getränke haben der Getränkemarkt Michel und den Leberkäs die Metzgerei Stöckerl gespendet. Dann musste das Heu auf den Wagen des Bauhofs der Gemeinde aufgeladen werden, Schwerstarbeit, die noch mal drei Stunden dauerte. Sechs Fuhren waren nötig. Ohne Herrn Wolfert vom



Bauhof hätte das wohl bis in die Abendstunden gedauert. Es war eine gelungene Bürgeraktion, alle hatten Spaß dabei. Aber wozu das Ganze, fragen Sie sich vielleicht. Der Johannishügel, ein Drumlin in exponierter Lage direkt am See in Tutzing, wurde 1979 zum Naturdenkmal erklärt. Der steil zum See abfallende Osthang wird landwirtschaftlich nicht mehr genutzt. Er hat das Potential, sich zu einem artenreichen Magerrasen zu entwickeln, ähnlich dem Biotop Baderbichl bei Traubing. Dort blühen über 180 Pflanzenarten. Quasi mitten im Ort könnten seltene Pflanzen bestaunt werden, eine Riesenchance für Tutzing.

Dazu muss aber das Mähgut entfernt werden, da sonst die Fläche zu stark gedüngt wird. Der gemeindliche Bauhof konnte aus Kostengründen in den letzten Jahren nur mulchen. Dennoch blühte in diesem Jahr bereits auf großen Teilflächen der Klappertopf, der die Fläche zusätzlich ausmagert. In einigen Jahren könnten mit etwas Glück und wenn die Aktion jährlich wiederholt wird, Knabenkraut und Enzian dort wachsen. Die Spaziergänger und Touristen würden sicher ihre Freude daran haben.

Klaus Hirsch



Bürgeraktion Mähen und Rechen: Vorfreude auf's neue Biotop

KALENDER & KONTAKTE

VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER

Akademie für Politische Bildung: 2. – 5.11., Politische Transformation und Wirtschaftsentwicklung in Lateinamerika; 6.-8.11., Deutschland einig Vaterland? – Eine Bilanz; 9.-12.11., Schülerforum Politik: Der israelisch-palästinensische Konflikt; 13.-15.11., Die Opfer der SBZ/DDR-Diktatur in der demokratischen Gesellschaft heute; 20.-22.11., Die Grundrechte – Interpretationen im Wandel; 23.-27.11., Recht spannend; 25.11., Akademiegespräch im Landtag. 27.-28.11., Renaissance des Staates?. Info TEL. 256-0.

Buttlerhofsaal: 7.11. u. 8.11., 14.00-18.00, Hobbykünstlermarkt Traubing, Veranstalter: Hobbykünstler Traubing.

Adventsmarkt Tutzing: 29.11., 11.00, Veranstalter: Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

Adventsmarkt Traubing: 28.11., 13.00, Grundschule Traubing, Veranstalter: Kindergarten Traubing.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing: 13., 27.11., 20.00, Ökumenisches Forum; 18.11., ab 8.00, Ökumenischer Kinderbibeltag, 19.00, Ökumenischer Gottesdienst in Tutzing St. Joseph mit Kanzelrede von Dr. Hans Jochen Vogel und Bernried.

Evangelisches Gemeindehaus: 17.11., 13.30, Baby-Mütter-Treff des Gesundheitsamtes Starnberg.

Evangelische Akademie: 6.-8.11., Homer Simpson erklärt die Welt; 12.11., Grüne Gentechnik – Prognose, Fortschritt, Hybris?; 13.-15.11., Die Energieversorgung der Zukunft; 15.-17.11., Peak Coal und Klimawandel; 20.-21.11., Zukunftsfähige Marktwirtschaft; 23.-24.11., Ausbildung von Imamen in Deutschland; 26.11., Tutzinger Damensalon; 27.-19.11., Zwischen Wolkenkratzern und traurem Heim. Info TEL. 251-0; Tagungsprogramme an der Rezeption.

Heimatbühne Tutzing: 14.11., 19.00; 15.11., 16.00; 21.11., 19.00; 22.11., 16.00; Theateraufführung; TSV-Turnhalle.

Katholische Pfarrgemeinde Tutzing: Ökumenisches Forum 2009: 13.11., 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland – Christen in der Politik, Gespräch mit Dr. Hildegard Hamm-Brücher; 18.11., Ökumenischer Gottesdienst um 19.00 mit Kanzelrede von Dr. Hans Jochen Vogel „Christliche Werte im Grundgesetz“; 27.11., „ Fall der Mauer – 20 Jahre Wiedervereinigung“, Referent: Jörn Morthes, ehem. Bürger-

rechtler; 22.11., Ausstellungseröffnung „Gold und Erde“ mit Bildern und Skulpturen von Sr. Emanuela Köhler.

Konzerte in der Christuskirche: 8.11., 17.00, Gospelchor St. Lukas (Eintritt frei, Spenden erbeten); 15.11., 18.00, Konzert um die Welt (Eintritt frei, Spenden erbeten);

Rathausstern: 18.11., Präsentation und Begegnung „Leben hier in Tutzing“, 21.11. u. 22.11., Hobbykünstlermarkt Tutzing, Veranstalter: Frau Cavada.

Roncalli-Haus: 1.11. – 18.11., „Trauerreise“ Eine intuitive Bilderreise mit Bildern durch die Kunst des Trauerns, Ausstellung mit Bildern in Acryl von Claudia Amoruso, Vernissage 1.11., 11.30.

Tanzsportabteilung Traubing: 21.11., 19.30, Kathreintanz, „Buttlerhof“.

Veteranen und Soldatenverein Traubing: 14.11., Volkstrauertag.

VEREINE IM NOVEMBER

Altschützen Traubing: Mi., 18.00 - 19.00, Jugendtraining; Do., 18.30, Vereinsabend, alle Veranstaltungen „Buttlerhof“. Info TEL. 08157 2415.

Altschützen Tutzing: Info TEL. 6815.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. – „Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo – Do, nach Terminvereinbarung – Frau Dagmar Niedermair. Info TEL. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info TEL. 089 555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, TEL. 08157 2070.

Basketball-Club: Info TEL. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule“ Traubing.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, Evangelische Kirche Starnberg. Info TEL. 089 332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncalli-Haus“.

Bridge-Club: Mo., 2.11., 16.11., 30.11., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncalli-Haus“. Info TEL. 8970.

BRK: Dienstabend, Info TEL. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber), Anmeldung TEL. 08151 26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo.-Fr., 11.00-14.30, Greinwaldstraße 14. Info TEL. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 10.11., 20.00, Naturschützer-treffen, „Sportlerstüberl“ Info TEL. 2744.

Caritas Trödeladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info TEL. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 16.11., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner Hr. Fischer, Info TEL. 90765-14.

Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Fr., 9.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Evang. Gemeindeverein: 10.11., 20.00, Öffentlicher Stammtisch, „Evangelisches Gemeindehaus“.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: TEL. 08157 922920; Fußball: TEL. 0171 4491383; Kinderturnen: TEL. 08157 900099; Tanzsportabteilung: TEL. 08856 1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beide „Feuerwehrgerätehaus“.

Forum Soziales: 17.11., 19.30, Offener Stammtisch, „Tutzinger Hof“. Info TEL. 7596.

Fotogruppe Traubing: 12.11., 19.00, Themenabend „Mensch und Natur“; 26.11., Bilder zur Rathausausstellung: vorzei-

Einladung: „Leben hier in Tutzing“

Liebe Tutzinger,

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Treffen mit unserem Bürgermeister und dem von Ihnen gewählten Gemeinderat zum Thema „Leben hier in Tutzing“.

Der 1. Bürgermeister, Herr Dr. Wanner, und die Gemeinderäte stehen Ihnen zur Verfügung und suchen die Begegnung mit Ihnen. Auch die Vereine von Tutzing finden Gelegenheit sich zu präsentieren.

Kommen Sie bitte und bringen Sie Ihre Ideen und Anliegen vor!

Den Abend moderieren wird Christian von Saint Paul.

Mittwoch, **18. November 2009**

Tenne im Rathaus Tutzing

Beginn 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)

um Anmeldung wird gebeten

CHRISTIAN VON SAINT PAUL – KOMMUNIKATION
Hauptstraße 41a D-82327 Tutzing

fon 08158 - 99 76 88

mobil 0172 - 816 11 18

mail csp@saintpaul.de

web www.saintpaul.de

gen, auswählen, abgeben; beide Klubraum „Buttlerhof“; 15.10., Vernissage u. Preisverleihung Regionalwettbewerb in Dachau; 17.10., Ausflug des MKV u. seiner Abteilungen Blaskapelle, Fotogruppe, Theatergruppe; 29.10., Exkursion Nachtaufnahmen (HDR), Treffpunkt: Starnberg, Seebahnhof, 20.00, Eingang Bahnhofsbuchhandlung; 30.10., 19.00, Bildarbeit in HDR, Klubraum „Buttlerhof“.
Info TEL. 08157-609942 (Hr Wallisch).

Frauentreff: 12.11., 20.00, Programmgespräch für Trimester 2010; „Evang. Gemeindehaus“. Info TEL. 1595 (Sabine Kleemann); 26.11., 19.00, Besuch beim Konzertharfenbauer Horngacher, Info u. Anmeldung bei Angeliga Beitzel, Tel. 3515;

Gedächtnistraining: 12.11., 19.30; 19.11., 14.30; 26.11., 14.30; „Evangelisches Gemeindehaus“.

Geselligkeitsclub Frohsinn: Info TEL. 6288.

Heimatbühne: 1.11., 18.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof“. Info TEL. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info TEL. 993948.

Internetkurse/offener Computertreff: „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Info TEL. 90765-0.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info TEL. 1364

Junge Union: Kontakt Tobias Fischer, TEL. 258508.

KAB: November, Ökumenisches Forum der Pfarrei, Vortragsreihe; „Roncallihaus“.
Kontakt Frau Monika Fries TEL. 8523.

Katholischer Frauenbund: 10.11., 19.00, Veranstaltung; Kontakt Frau Hildegard Wittlief, TEL. 8102.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beide „Roncalli-Haus“.

Kinderkino: Info TEL. 08151 148 491 (C. Schmidt).

Kinderkultur: Info TEL. 993916.

Kirchenchor, ev.: Di., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info TEL. 993333.

Liederkranz Tutzing: Fr., 6., 13., 20., 27.11., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info TEL. 8930.

LineDance-Gruppe: Do, 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do, 19.30, „Roncalli-Haus“. Info TEL. 2996.

Meditationen: Info und Anmeldung TEL. 7706.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncalli-Haus“, Franziskus-Kapelle. Info TEL. 0163 9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info TEL. 258280.

Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info TEL. 906859 und Mi., 11.30, „Roncalli-Haus“; Anmeldung erforderlich! Info TEL. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do., 17.00. Info TEL. 0174 7626883.

Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend „Clubheim“ in Kampberg. Info TEL. 7272.

Museumsschiff-Verein: geöffnet von Mittwoch bis Sonntag ab 11.00, Info TEL. 458639.

Nordic Walking: Info TEL. 7267., Neue Kurse in forever young-Diät starten ab 8.6.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, „Roncalli-Haus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 11.11., 14.30, Diavortrag v. Horst Berger „Streifzug durch Alaska“; 29.11., 14.00, Adventfeier, beide „Roncallihaus“. Kontakt Frau Irmengard Schwarz TEL. 1779.

Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

Philosophiekreis: Mo., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Posaunenchor: Mi., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Rock'n Water Gospelchor: Fr., 17.00, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info TEL. 08157 998743.

Schachfreunde Starnberger See: Info TEL. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Di., 18.00, Schießabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info TEL. 08157 6358.

Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering: Do., 19.00, Schießabend, „Tutzinger Keller“. Info TEL. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, „Tutzinger Keller“. Info TEL. 08157 2640.

Seniorenclub Traubing: 4.11., 14.00, Seniorennachmittag, „Buttlerhof“.

Skatrunde für Nichtraucher: Mi., 19.30, „Tutzinger Hof“. Info TEL. 999841.

Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncalli-Haus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.

Sportclub Tutzing: Judo: Info TEL. 1201; Fitness & Tanz: Info TEL. 9518; Yoga: Info TEL. 6776.

Stammtisch der Jahrgänge 1949/50: 13.11., 19.00, „Sportlerstüberl“.

Stockschützen-Verein: Info TEL. 8710.

Tänze im Kreis: Mo., 10.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Tauschring 5-Seen-Land: Info TEL. 258869.

Tennisclub Tutzing: Info TEL. 7406.

Tierschutzverein: Info TEL. 3330.

TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00 – 18.00, TSV-Turnhalle, 1. Stock. Info TEL. 9873.

Tutzinger Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info TEL. 7818.

Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödellden: Di., Mi., Do., 10.00–12.30 u. 15.00–18.00, Sa. 10.00 – 12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info TEL. 0151-54429285.

Tutzinger Marketing: 19.11., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info TEL. 906803.

Tutzinger Tischlein deck dich: Fr., 11.00–12.00, Lebensmitteleausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info TEL. 90765-0.

VdK: 11.11., 15.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof“.

Verschönerungsverein: Info TEL. 8646.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: 1.11., 19.00, Stammtisch, Gasthof „Alter Wirt“. Info TEL. 08158 6538.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch (ev. Kegelerunde), „Tutzinger Hof“. Info TEL. 7168.

Warmwasser-Gymnastik: Mi., 10.00 und 17.45, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info und Anmeldung TEL. 08157 4617.

Wasser-Jogging: Mi., 20.00, Hallenbad. Info TEL. 08157 4617.

Wasserwacht: Info TEL. 08157 900133.

Weight Watchers: Di., 18.30, „Roncalli-Haus“. Info TEL. 08803 774398.

Weltladen: Mo-Sa, 9.30-12.30, Do u. Fr. 15.00-18.00, Greinwaldstr. 18.

Witwenkreis: 10.11., 14.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

So	01.11.	8.30 Uhr 10.30 Uhr 14.00 Uhr 14.45 Uhr 15.15 Uhr 15.45 Uhr 16.00 Uhr	Allerheiligenfest Pfarrgottesdienst Festgottesdienst Österliche Andacht mit Gedenken der Verstorbenen anschl. Segensgebet auf den Friedhöfen: Neuer Friedhof Alter Friedhof Waldfriedhof Oberzeismering
Mo	02.11.	19.00 Uhr	Gedenk- und Dankgottesdienst für alle Verstorbenen des Jahres, anschl. Gespräch der Angehörigen
Mi	04.11.	19.30 Uhr	Bibelabend mit Sr. Elisabeth und Sr. Barbara
Sa	07.11.	ab 9.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00-22.00 Uhr	Klausurtag des Pfarrgemeinderates Vorabendmesse 1. Tutzingener Nacht der spirituellen Lieder
So	08.11.	8.30 Uhr 10.30 Uhr	32. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst Festgottesdienst und Altarweihe mit Altbischof Manfred Müller, Regensburg, anschl. Stehempfang im Brunnenhof
Mi	11.11.	16.45 Uhr 19.00 Uhr	Martinsumzug (Beginn am Thomaplatz) Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer/innen
Fr	13.11.	20.00 Uhr	Ökumenisches Forum (Roncallihaus)
Sa	14.11.	9.00 – 16.30 Uhr 18.00 Uhr 19.15 Uhr	Besinnungstag für die Kommunionhelfer/innen des Dekanates Vorabendmesse Jahresmesse mit dem Diemendorfer Trachtenverein
So	15.11.	9.00 Uhr 10.30 Uhr	33. Sonntag im Jahreskreis - Volkstrauertag Pfarrgottesdienst mit Friedensgebet (musikalische Gestaltung mit dem Liederkranz) Familiengottesdienst anschl. Brunch und gemeinsames Essen der Familien
Mi	18.11.	9.00 – 14.30 Uhr 19.00 Uhr	Ökumenischer Kinderbibeltag (Roncallihaus) – Einlass ab 8.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag (St. Joseph) verbunden mit einer Kanzelrede von Dr. Hans-Jochen Vogel anschl. Gespräch und Diskussion
Sa	21.11.	18.00 Uhr	Feierlicher Gottesdienst mit den „Altministern“ in 80 Jahren Kirche St. Joseph, anschl. Begegnung und Präsentation der Kirchengeschichte
So	22.11.	8.30 Uhr 10.30 Uhr	Christkönigs Sonntag – <u>Abschluss des Kirchenjahres</u> Pfarrgottesdienst Familiengottesdienst und Ministrantenfeier
Di	24.11.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Helfertreffen „Tischlein deck dich“ Pflegetammtisch
Mi	25.11.	16.00 Uhr 17.00 Uhr 19.30 Uhr	Hl. Messe im Kreisaltenheim Garatshausen 1. Treffen aller Erstkommunionkinder und Gruppenmütter Bibelabend mit Sr. Elisabeth und Sr. Barbara
Fr	27.11.	20.00 Uhr	Ökumenisches Forum „Fall der Mauer 20 Jahre – 20 Jahre Wiedervereinigung“ – Referent: Jörn Morthes, ehem. DDR-Bürgerrechtler
Sa	28.11.	18.00 Uhr	Vorabendmesse (musikalisch gestaltet vom Liederkranz) Segnung der Adventskränze
So	29.11.	8.30 Uhr 10.30 Uhr 14.00 Uhr	1. Adventssonntag Pfarrgottesdienst Familiengottesdienst (mit dem Kinderchor) Seniorenadventfeier

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

So	01.11.	09.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr	Hl. Messe Ökum. Andacht zum Gedenken an die Verstorbenen Gedenken an die Verstorbenen am Neuen Friedhof
Mi	04.11.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	06.11.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	08.11.	09.00 Uhr 11.15 Uhr	Hl. Messe Patrozinium (Monatshausen); Hl. Messe mit dem Liederkranz Tutzing
Mi	11.11.	14.00 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe mit den Senioren Martinszug
Fr	13.11.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet

EVANGELISCHE KIRCHE

So	1.11.	9.00 10.15	Allerheiligen Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Dr. Günther Gaßmann) Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Dr. Günther Gaßmann) mit Kirchenchor und Kinderkirche "KUNTERBUNT"
So	8.11.	9.00 10.15	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert) Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Di	10.11.	7.30	Abfahrt Gemeinereise DRESDEN mit Pfarrerin Ulrike Aldebert – bis 13.11.09
Mi	11.11.	16.00 17.00	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Susanne Parche) Kindergarten ARCHE NOAH St. Martin - Laternenumzug
Fr	13.11.	17.00 20.00	Wahl des neuen Jugendausschuss ÖKUMENISCHES FORUM (Roncallihaus) Thema: Christ sein und Politik
So	15.11.	9.00 9.00	Volkstrauertag Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Susanne Parche) Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Dr. Heiner Aldebert) mit Kinderkirche "Kunterbunt"
Di	17.11.	16.00 19.00 20.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Ulrike Aldebert) Besuchsdienst für Geburtstage DEZ / JAN Öffentliche KV-Sitzung
Mi	18.11.	9.00 19.00 19.00	Buß- und Betttag Ökum. Kinderbibeltag (Roncallihaus / Evang. Gemeindehaus) Ökum. Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Susanne Parche und Klosterschwestern) Ökum. Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert und Pfarrer Peter Brummer) mit Dr. Hans-Jochen Vogel (Kanzelrede)
So	22.11.	9.00 10.15	Ewigkeitssonntag Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert) Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert) mit besonderer Musik (Solistin: Frau Aigner)
Di	24.11.	18.30	Ökum. Bibel-Gesprächskreis
Fr	27.11.	20.00	ÖKUMENISCHES FORUM (Roncallihaus) Thema: Christ sein und Politik Referent: Jörn Mothes (Ex-DDR-Bürgerrechtler, Referatsleiter im Ministerium für Bildung)
Sa	28.11.	9.30	2. Konfi-Tag – bis 16.00 Uhr
So	29.11.	9.00 10.15	1. Advent Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Susanne Parche) Familien-Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Susanne Parche)

Sa	14.11.	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Volkstrauertag
So	15.11.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	18.11.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	20.11.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	22.11.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	25.11.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	27.11.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	29.11.	09.00 Uhr	Hl. Messe



Der Tratzinger

Den ganzen Sommer hat's den Tratzinger immer wieder zum Thomaplatz hinunter gezogen. Da hat er sich dann auf eine Bank gesetzt und hat aufmerksam beobachtet, was sich beim neuen Ortsmuseum so tut. Mit Genugtuung hat er verfolgt, wie allmählich aus dem alten Häuserl ein ansehnliches Gebäude entstand. Ein paar Tage war er mal nicht unten, schließlich hat er ja auch noch was anderes zu tun. Als er wieder kam, waren da auf einmal Betonfundamente, mitten auf der Wiese von seinem geliebten Thomaplatz! „Au weh zwick“, hat er sich gedacht, „hoffentlich werd des koa Kunst am Bau!“ Jetzt hat er natürlich jeden Tag nachschauen müssen, was das werden soll. Eine Plattform aus Holz ist es geworden! Radler und Spaziergänger sind vorbei gekommen und haben den Tratzinger gefragt: „Für was ist denn das?“ „I woäß aa net, aber vielleicht is des für die Blasmusik bei der Einweihung.“ hat er gemutmaßt. „Kannst aber aa a Café wern“ hat einer eingeworfen. „Oder vielleicht kommen da Liegestühle hin, dass man sich gemütlich den See anschauen kann.“ „Eine Bühne vielleicht oder eine Tanzfläche“ sagte ein anderer und fing schon an, von Seefesten zu träumen. Dem Tratzinger hat das alles nicht so recht getaugt, aber was will man machen. Grad als er sich mit dem ominösen Holzboden auf der Wiese mehr oder weniger abgefunden hatte, da ist es schon weiter gegangen. Eines Tages lagen lange Holzbalken auf der Plattform. „Ah, jetzt kommt womöglich auch noch ein Geländer hin, damit koaner runter fällt.“ dachte der Tratzinger. Die Arbeiter haben die Balken aber nur auf der einen Seite aufeinander gestapelt und dann liegen gelassen. So oft der Tratzinger auch drunten war, tagelang ist nix passiert. Die Arbeit am Haus ging weiter, die Balken lagen immer noch da. „Des ist scheinbar übrigs Bauholz vom Haus. Die wern aber doch hoffentlich ned vergessen, dass des hernach wieder wegrama!“ dachte der Tratzinger. Das hat ihn so lange gedrückt, bis er einen der dort unten Verantwortlichen fragen musste: „Sie, wann werd denn des Bauholz da wegg'äumt?“ „Wenn Sie das Holz auf der Plattform meinen, das ist eine Bank!“ bekam er zur Antwort. Dem Tratzinger ist der Mund offen geblieben. Auf die Idee wär' er von selber nie gekommen, dass das eine Bank sein könnte. Aber jetzt sitzt er doch ab und zu auf den Balken und sinniert vor sich hin. Er tät nämlich immer noch zu gerne wissen, für was die Plattform mit der „Bank“ jetzt wirklich gut sein soll. Vielleicht doch Kunst am Bau? Und während er so nachdenkt, wäre er fast hinten runter gefallen, weil er ganz vergessen hat, dass die „Bank“ ja keine Lehne hat.

Dies und Das

Aquariumfische zu verschenken - Tel. 08158/2077

Suchen in Tutzing ab sofort für auszubildenden Koch im 3. Lehrjahr eine pädagogisch erfahrene und fachlich qualifizierte Nachhelfkraft – wöchentlich für 90 Min. gegen Honorar. www.die-azubisten.de

Selbst., w., sucht 2-3 Zi/Kü/Bad mit Garage in Tutzing/Umgebung bis 650,- warm. Tel.: 08158-904800 AB



Die Tutzinger Nachrichten wünschen einen erkältungsfreien November und einen friedlichen Adventsbeginn.

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
27. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV).
redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:
Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr.2 /2002

Edition:
M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
hkm@mcomtv.de

Druck:
ulenspiegel druck gmbh
Birkenstraße 3, 82346 Andechs, Tel.: 081 57/997 59-0, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing
Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Beihefter/Beilagen in redaktioneller Verantwortung des jeweiligen Herausgebers.

physio
am see

Gabriele Probst-Eder

Hauptstr. 23
82327 Tutzing

Fon 08158 907344
Fax 08158 258663

info@physio-am-see.de
www.physio-am-see.de



Fit und gesund bis ins hohe Alter

Unsere Praxis entwickelt sich weiter. Ab dem 9. November finden Sie uns in den neuen und auch rollstuhlgerechten Räumen im neuen Ärztehaus in der Bahnhofstraße 7.

Haben Sie Rücken- oder Kopfschmerzen, einen steifen Nacken, Gelenks- oder Nervenprobleme, Konzentrationsmängel durch falsches Sitzen, Gewichtsprobleme durch mangelnde Bewegung?

Wir können Ihnen weiterhelfen! Werden Sie aktiv, haben Sie Spaß und Freude an der Bewegung, stärken Sie Ihre Wirbelsäule und erreichen Sie eine dauerhafte Beschwerdefreiheit durch die ganzheitliche, kompetente und heilende Kraft der Physiotherapie.

Leistungen unserer Praxis:

Manuelle Therapie, Krankengymnastik, Kiefergelenksbehandlung, Training an gelenkschonenden Spezialgeräten, neurologische Erkrankungen, Ultraschall, Gruppentherapie (u.a. Reha 56) und einiges mehr.

Adresse Bahnhofstraße 7 in Tutzing, Telefon 08158/907344, info@physio-am-see.de

Wir ziehen um:

Ab 9. Nov. 2009: BAHNHOFSTRASSE 7



Ihr Weg zu einer aktiven Gesundheit!

- gesundes Abnehmen • gesunder Rücken
- gesundes Herz-Kreislauf-System

5 Wochen zum
Sonderpreis.
Starten Sie jetzt!



Bitte vereinbaren Sie Ihren
Starttermin unter Telefon
08158/3622

SLIMBELLY

Figur · Gesundheit · Fitness

Life-competence Gesundheitsclub · Midgardstr. 8a · 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58 / 36 22 · www.life-competence.info

INFORMATIONSTAG am Samstag 14.11.09 von 10 bis 15 Uhr

Frühdiagnose und gezielte naturheilkundliche Behandlung bei:

Bluthochdruck	Durchblutungsstörungen
Schlaganfall	Schlafstörungen
Offenen Beinen	Migräne
Herzinfarkt	Tinnitus
Angina pectoris	Diabetes mellitus

Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance
Sauerstofftherapie | Osteopathie

Naturheilpraxis Reiner Nitzsche

Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270



„Biologischer
Gripeschutz“
1 kostenlose
Vitamin-C-
Infusion
für die ersten
30 Besucher